



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1916

330 (18.7.1916) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-330255

Bringeriobn 30 Pfg., durch die Polit einicht Doft gultellungsgebühr III. 4 82 Mannheim und Umgebung 5 Pfg. Angeigen: Molonel - Seile 40 Dig. Reklame-Seile 1.20 IIIk. Soluh der Anzeigen-Annahme für das Mittingblatt morgens 1/9 11hr., General- Anzeiger

der Stadt Mannheim und Amgebung

"Generalangeiger Mannheim" Sernfprech-Rummern: feitung, Buchhaltung unb Schriften fibreilung 1449 Schrifteitung 577 und 1449 Derjanbleitung und Derlagsbudhandlung...... 218 und 7569 Budbendt-Abteilung...... 361

Clefbrudt-Abteilung 7086

Celegramm-Abreffe :

Badische Reueste Aachrichten

Scalich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreiteiste Zeitung in Mannheim und Umgebung

3weigschriftleitung in Berlin, 21 W. 40, In den Zelten 17, Jernsprech = Nummer Celephon - 21mt Hansa 497. - Postscheck - Routo Ur. 2917 Ludwigshafen a. Ah. Beilagen: Amfliches Derkfindigungsblatt für den Amtsbegirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wiffenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Cand- und hauswirtschaft; wodents. Cieforuchbeilage: "Das Weltgeschen im Bilde"; Cechnische Rundschau; Sport-Rundschau; Dandern und Reifen sowie Dintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Mr. 330.

Mannheim, Dienstag, 18. Juli 1916.

(Abendblatt).

Zusammenbruch der russischen Angrisse vor Riga.

Der deutsche Tagesbericht.

Grobes Sauptquartier, 18. Juli. (WIF. Amilio.)

Westlicher Kriegofchauplat.

Auf bem norblichen Teil ber Front murben an gablreichen Stellen feindliche Batrouillen bor unferen Binberniffen abgemiejen.

Eine unferer Batrouillen nabm im eng. lifden Graben, öftlich non Bermelles, 1 Offizier und 11 Mann gefangen.

Bu beiben Geiten ber Com me bennbten unfere Wegner ben Zag gur Fenervor. bereitung Starfete Angriffe, bir fich abende und nachts gegen Bogteres und bie Stellung öftlich bavon, gegen Biaches-Daifonette.Barleng und gegen Sonecourt richtefen, murben fiberall unter größter Einbube bes Feinbes gum Odei. tern gebracht.

Im Daasgebiet geitweife lebhafte Bener- und fleinere Sandgranatenfampfe.

Deftlicher Kriegefchauplag. Geeresgruppe des Generalfeldmarichalls von Bindenburg.

Die Ruffen fenten füblich und füboftlich von Riga ihre ftarten Angriffe fort, bie por unjeren Siellungen blutig gufam menbraden ober ba, wo fie bis in unfere Graben gelangten, bued Wegen ftobe gu . rudgeworfen murben.

heeresgruppe des Ceneraljeldmarichalls Pringen Coopelb son Bagern. Reine befonderen Ereigniffe.

> freresgruppe des Generals non Linfingen.

Die Lage ift im allgemeinen unberanbert. Muffifde Angriffe find weftlich unb indwestlich von Ludglati abgewiefen.

heeresgruppe bes Grofen v. Bothmer: Mogefeben von fleinen Borfelbfampfen feine Creigniffe.

Baltantriegofchauplaß.

Midite Renes.

n

94. Juli fallende Band-

dist.

phofe.

mitt it en fin St. L

CONTRACT OF

etwas

as theys as the the tar, are wis par.

odestria

anken

Oberfte Secresleitung.

Ruffische Flugzeugangriffe.

Berlin, 17. Juli. (BEB. Amtlich.) Am 17. Juli griffen gwei ruffifde Flug. seuge einen Zeil unferer leichten Seeftreitfrafte am Gingang jum Rigafchen Meerbujen an und warfen ohne Erfolg Bomben ab. Durch unfer Abmehrfener wurde ein Fluggeng ab . neichoffen, bie beiben anberen wurben bertrieben.

Beichieffung der Elfenwerke von Geaham an der englischen Ofteufte.

Berlin, 18. Juli. (BIB. Amflich.) Am 17. Juli bat eines unferer Unterfeebuote Die Gifenmerte bon Seaham an ber englifden Ottfufte befchoffen.

ber englischen Oftfufte burd unfere Unterfeeboote 7 englifche Gifdbampfer und gerftort imb bie bie Beinde gurudliegen, 2 Gifderfahrzeuge vernichtet worden.

(Wir möchten bei biefer Gelegenheit erwähnen, daß alle englischen Fischersahrzeuge Beobachtungs- und Melbedienfte für die englifche Marine leiften, gleichgiltig, ob fie von ber englischen Abmiralität gedartert find ober

Die englischen Berichte.

Fondon, 18. Juli. (19TB). Michtemtlich.) Daigs amtlicher Bericht: Bon unferen Trup-pen find weitere bedentende Erfolge errungen Nordweitlich von dem Gehölg Bacentin le Betit fiftemten wir die gweiten beutiden Steien und nahmen Stellungen in einer Ansbehnung von 1500 Pards. Die große Jobl ber toten Deutschen in biefem Abschnitt beweift die febr schweren Berliefte, die der Feind erlitt, eitbem unier Vormarich begann, Redoblich von nqueval erweiterten wir noch die Breiche in er ftorf bejestigten Baierloofarm, An unserer inten Alante nahmen wir in Ovillerd Be Boielle, 100 feit dem 7. Juli andavernd Nahkampfe fattfanden, die ifbriggebliebenen Bollwerke bes Beindes mit 2 Offizieren und 124 Mann ber Sarbe, welche das Heberbielbiel ber tapieren Befahung bildeten. Das gange Dorf ift jeht in emierer Sand.

Loubon, 18. Juli, (WIP, Michanufich.) Britifcher Secresbericht. Unaufhörlicher Regen mb bichter Mebel behinderten wieder bie fedjestätigseit. Es ift nichts wichtiges von benie zu nreiden. Infolge örtlicher Gesechte filog die Zahl der Gesangenen und erreichte hisber die Höbe von 189 Offisieren und 10779 Wann. An Geschützen wurden genommen einschließlich 17 schwere Geschütze, 37 Feldgeschütze und biele an-dere, die noch wicht gezählt find. Unter den schweren Geschützen definden fich fünf 8 zöllige und drei 6 zöllige Kandigen, iowie vier 6 zöllige und fünf andere schwere Geschütz; außerbem wurden noch 30 Grabenmörser und 66 Maschi-nengewehre, sowie biele tausende Radungen von Geschirgmunition erbentet. Außerdem ließ ber Jeind viele Geschütze zerftört zurück.

Die frangösischen Berichte.

Baris, 18, Juli. (BTB. Michanuti.) Amtlicher Bericht vom Skontag Rach mittag. Imilden Die und Aisne wurde eine farte beutiche Erlundungsabteilung an den Jugangen. von Moutin-jous-Touvent durch Zener ger-fprengt. In der Champogne wurde ein beuticher Sandftreich auf einen Schühengraben des ruffi-ichen Libichnittes, durch Gegenangriff, mit Berinften zurückgeworfen.

Mn ber Front von Berbunt war bie Racht verbaltnismäßig rubig, ausgenommen an der hobe 304, wo bos Genebrieger lebbaft war. Beilich von Fleury machten französische Ermppenteile einige Fortigritte und bemachtig-ien fich breier Maichinengewehre.

In Bothringen berjuchten bie Demifchen nach einem giemlich ausgebelmten Bombarbe-ment zwei Angriffe auf Stellungen in Gegenb bon gan (?) judöftlich bon Momenn. Gie wur-ben guruckgeschlagen und fiesen Gesangene gurlid. Auf ber übrigen Front ereignete fich nichts. Barls, 18. Juli, (WIB, Nichtamil.) Anti-

lidger Bericht vom Afonting Al benb. Die Rampftatigfeit war bebinbert burch ben inholtenben Regen und bichten Mebel. Bon ber englischen Gront ift nichts wichtiges ju melben. Im Laufe einiger brilicher Gefechte machten wir eine Anzahl nener Gefangener. Die Gefantzahl ber unverwunderen Gefangenen erobt fich auf 189 Offiziere und 10779 Mann. Die feinblichen Berlufte an Artillerie find noch bebentender als bie erften Berichte melbeten. Das augenbildlich in unserem Befig befindliche Material beläuft fich auf fünf Sabulge, brei 6 edlige Handigen, vier 6 zöllige Geschüse und fünt andere großfalibrige Geschüße, 37 fielbge-falike und 20 Grobenbaudrisen, jovio 66 Majdi-

seldilige, ohne aller die Jahlen, die unier Amer

Muf bem rechten Maagujer bielt ber Rampf in ber Gegend Somvillers an, Die Zahl ber von und im Albichnist Rienry feit bem 15. gemachten Gefangerten beträgt ungefähr 200. Auf ber übrigen Front war der Tag verhältnismäßig

Belgifder Bericht Der Tag berlief an der belgischen Front rudig, mit Ausnahme von einem Ferstörungsseuer, das unsere Artislerie in den Gegenden von Set-Sas und Bösingben ausführte und an selndlichen Werken schweren Schaben anrichtete.

Der ruffifche Bericht.

Petersburg 18. Juli. (ETE. Auhianitich.) Amilider Berich vom 17. nadpnittogs. Auchter Berich vom 17. nadpnittogs. Auchter Berich vom Entritogs. Offich und fiedditich von Sentituchy brachen die broven Truppen des Generals Sacharous dem Wilderfrand des Heindes in dem Gelecht deim Corfe Huppomyth. 10 Kilomeier führeitlich Sini-niucht machten mir mehr als 1000 demitjen unstudy magnen mit begt als 1000 sembje inverwundete Soldaten zu Gefangeven und erderten 8 teichte und 2 famere Geschüpe sowie Masselle und außerdem zahlreiche andere Beute. In diesen Kämpfen wurde der tapfen General Wladimir Dengomirow burch einen Schrapnelliplitter am Bein vermundet.

In der Gegend der unteren Libea icheeiten miere Angriffe exfosgreich fort. Der Felind leifnete dier heftigen Biberftanb, In den Rimp fen in biefer Gegend madden unfere Truppen 226 Offiziere, 5872 Goldaten zu Gefangenen und erden-teten 21 Gefchühe, darunter 19 fchwere, 14 Mo-schutzugenschre und einige faufend Gewebre und beres Material, außerdem machten wie hier noch hi Offigiere und 2185 Soldaten zu Gefungenen. Die Gesamfumme der in den Geschien in Wos-hunien am 16. Juli gemäckten Gefungenen ist auf einen 317 Offiziere. 12 637 Soldaten gestiogen. Die Beute erhölte sich auf 30 Geschühe, darunder 17 scheuere 10 em. Anlibers, sowie 6 und 9 zöllige, eine große Angaht Waschinsugewebre und eine Wenge anderer Beute. Bei Kirlibaba, an ber transilbanischen Erenze, beschiest unsere Truppen

Bir eroberten frindliche Graben und machten Ge-

Kantafusfront: Die Offenfibe bes rechten Flügels ber Kantafusarmee ist in Entwickung. Die Rubantosaken, die der Kolonne des Generals Gornistajeto angehören, hatten am 18. Juli (?) einen bedeutenden Erfolg. Die Türken verließen in aller Sie Baiburk und sehten den Ort in Brand,

Das Geheimnis der deutschen Referven.

O Motterdam, 17. Juli, (Peiv.-Telege. 3. B.) Mus der Umgedung eines fran-disischen Diplomaten, der nach einem Boriser rine Angelegenheit, bie gegenvoortig bie Regieningen Fransbeicks und Englands fo-Um ben Plan für ein soldwe gleichzeitiges Annengewehre und mehrere tanfende Munitions. I mich die Ruffen auf ber gangen Linie gegen diel Truppen das heihe Bief der Schnftuffe der fran-

In der Zeit vom 10, bis 14. Juli find an labungen aller Art. In die Lifte nicht eindes Deutschen und Deserveicher bor; Caborna vor englischen Officie durch aufere Unterfee, griffen ist die große Zahl noch nicht eingebrechter jachte es mit einem neuen Offensichte, und an fuchte es mit einem neuen Offenfioftoge, und an der Weisfront rannten die Engländer unter Morichall Saig und die Franzosen unter General Fody gegen die deutschen Linien an der Somme an Und was ift das bisherige Ergebnist? Shmoparfin permodite bisher gegen Simbenburg midst bas geringite autguridsten, toestjalb bie mistighen Kriegsberichterstatter ihren Blättern jur Entickuldigung für seine Migersolge und teilten, die Deutschen hätten feinen einzigen Mann bon ber Ditfront meggenommen, je eljer Berjairfungen borden geworfen. Benjikow und Seticisish tonumen and nicht mehr weiter, weil wie sie angaben, die Deutschen übenall frische Emppen ins Gesecht wurfen. General Haig berichtet nach London, seine Ausgebe set barrun gar jo ichtver, weil die Deutschen mindelbens iften Divisionen neue Beistlichungen erhielten, und General Fods emblids behauptet fich mie milham in den paar, den Deutschen abgerungenen Docfern. Anch er ift der Meinung, daß die ihm gegerinderstehenden deutschen Herrenteile Berfrie-fungen bekommen haben mußten. Dabei aber seigen die Deutschen die Offensive gegen Berbret jost und bringen boet immer mehr Artificcie meh Jufanterie in Stellung. — Air allen Fronten wind also gegeneralistic gestimpfs and is becall haben die Dautschen und Desterreicher nach den Berichten ber feindlichen Herführer Berft finfungen berangeführt. The haben fie also biese hergenommen? ABO befindet fich bas fehrer miterfchöpfliche Refervoie der Referven der Mittelmildste? Das ift die große Frage, die den gwefren Staatsardunern und Strategen in Baeus und Condon so viel Sorgen bereitet. Dabet haben "Tenus", "Times", "France Militaire" und andere führende Organe Frankreichs und Englands iden vor Monaten propherit, de Deutschen und Destervelder seien nummelse ant Enbe mit ihrer Rraft, späteftens Enbe Jami würden fie über feine Referven mehr verfügen, und beshalb unter bem geneinfamen Drud von Bu ber Wegend non Riga fanden auf beiben allen Seiten gufammenbrechen! We ftecht affo Leiten Gesechte ftatt, die für uns gunitig verliefen, das Webeimmis der Reserven der Mittelnuschnes

Der vergebliche frangofifche Gegenftos rechts der Maas.

Heber ble Sage for Berbun wird und won unferem militärischen Mitarbeiten auf Geund bes Generaljiabsberichtes bom 17, ba Elta, in bem die Bergeblichkeit aller französischen Gegenmarific divide der Maas mitgeteile wied, ge-

Die Frangosen, die sich in der hoffmung getäuscht sahen, daß der große Massensturm an der Somme eine Entloftung ihrer Berbun - Hinner beingen mürbe, verjudgen nam unter Mufbiehung Urfaub soven wieder auf seinen Bosten gewaltiger Krüfte, unser höchst bedechliches Bor-umlichgesehrt ist, erfahre ich Giniges über dringen rechts der Mand aufzuhalten. Sie begannen bereits am 15, Juli große Gegenangeisse ins Wert zu fegen, die sich hauptfächlich gegen wie die Ecneralitäte der beiden Kander eifrigst unsere Stellungen bei der Sobe Knite Erde beschäftigt. Im Lager des Bierderbandes hatte bei Reurn und Thiaumout richteten. Ihre Anman sich nämlich schon lange barüber ben Wohl griffe wurden aber nicht von Exsolg gestiene. serbrochen, burdy welche Taltif man die Borteile Ent gegen Woend gelang es ihnen am 16. Inst mesgleichen könnte, die die Mittelmächte auf füdereitlich des Werfes Thioumont in fleine Bennd ber inneren Linie geniesen, und endlich Telle unferer voeberften Graben einzubringen, glandie man die großeundrasche Trup- Ge handelt sich bier um einen der schon oft vor venbeweglichteit Deutschlands und Bermun erlebten franzölischen Angenblickerfolge, Defterreich-Ungarns Durch eine all. Die imter Ausnähmig ber "inneren Binie" ergemeine Offensive windesiens schr zu nungen werden können, denn diese inneve erschweren. In den Geheimstyningen des Linie", die im allgemeinen für die Franzosen Senares und der Rammer machte bernt auch lungunftig ift, ba fie die Rampfe febr bluttig ge-Beiand in diesem Sinne Enthüllungen über die ftulier, gestattet den Franzosen aber eine schneise nächsten militärischen Plane des Bierverbanden. Berschiedung der Krüfte innerhalb des Franzose. gurtels bor Berbun an irgend eine Stelle, wo fie greifen auf allen Fronten genau ausguarbeiten, unter allen Umftanben einen Erfolg erzielen reifien benn auch Briand und Joffre nach Lon- wollen. Durch die guten Berkehrumoglichsteiten bon und wurde der Munitionseninister Thomas idennen sie demgemäß schnell Temppenmassen zu-nnt Instructionen für General Ben, den from-zösischen Bertoeter beisedem russischen General-schieden, nach Vetersburg geaudt. So gingen denn reits seit dem Tage der Eroberung deuch unsen

MARCHIVUM

balls, obuse bedunch ober ettous recjentliches gu erreichen. Der frangoffiche Gegenstoff an Diefer Stelle follte wohl fitt bie aug bebrangte frango fifthe Front weiter öftlich eine fleine Entlaftung bilben. Wir wiffen, daß unfere Truppen bier bie am 1. Juli ernungenen Erfolge bei ber Hoben Batterie von Damloup" am 11, in beinadniskiper Rornt andbatten formien. Bit riidten hier erfolgreich gegen die Linie Fort Souville-Lauffee bor, und gewannen ben Sabrand des fintt befeitigten Capitre-Balbes, Diefe Bebrohamg ber leisten Berteidigungelinie Berbuns nedsto ber iRano mudste franzöltsche Gegenmaßnatmen notivendig. We ist das Berbangnis bes femnöfischen Decres, bas olle Unternehmungen mot großer Tapferfeit der französischen Eruppen einen bleibenben Erfolg nicht aufzutveisen haben, fonbern mu cincr wetteren ungeheuren Sowadung ber frangofischen Ungriffstruppen bienen. Beribengebenbe Orfolge fleiner Act, an benen fich ble jennsofischen Beimingsfeigetber beraufden, find nicht mie an firs signification rootion, forebern sie Iohnen nicht im entserntoten ben geringsten Teil ber ungehauen Berknite, die die Feungosen dabei erseiden. Dabunds wird also jeber fleine Enjolg, ber fidt, wie ble Beschichte der bisherigen Rampse vor Berdun in jedem Falle gezeigt hat, fehr bald durch Genemonariffe unferer Enuppen an einer franstöftschen Meberlage unnvombelt, von vornherein zu einem Rochteil. So ging es ben Pronzosen ands jett toleber bei ihnen Mintpfen rechts ber Month. Der geringe Erfolg von Wert Thioumont fithete zu weiteren sehr blutigen Stimpsen, in benen die Feangofen an Boden berforen Das feien. Diefe Meinungen werden übrigens and Engelmis des sognummen "Ersolges" ist also triebenun eine ftente Schrödung bes Boeres unb

Gine englische Warnung por Optimismus.

ein Bertaft an Gelände. Zur Entsaftung der bedeutugten Front dei Fort Souville—Lauffse

Stalle Gabe" amb Thionmout mids nicht bienen.

c. Bon ber Goweiger Grenge, 18. Softi. (Brit.-Rel. s. R.) Der "Rene Züricher Enges-Auseiger" melbet aus London; Der "Times"-Rorreiponbent im Houptquortier berightet, daß das deutsche Artillerietener in der Umgebung von Contal. maifon angerft fdwer fei und dag fich eine aunefmænde Berifferfung der beutiden Artillerie immer fühlborer modie. Der Korrespondent beschwört von neuem die Bevölferung, die Beistungen ber Engländer nicht zu unterfchiten. Auger bei Berbum fet noch niemail to gefochten morden, wie bei diefer Offensibe. Das Gelände fet glönzend für die lätten mit ungebeuren Borbereitungen und Fleiß ben gangen Welandegürtel in feiner erften und appeiten Sinie au einem ununterbromonen Laburinih incinandergreifender Graben und Stützpunkte verwandelt, die Borteile in den Bodenvertiefungen und Erhöbungen ausgenützt und jedes Stild Wald, jedes Dorf und febes Saus für Dedungen und umterirbifche Stellungen benützt. Die letteren feien auch durch ArtiBeriefener ungerstörbar.

Die gewaltigen Berlufte ber Englander.

O Motterdam, 18. Juli. (Brib. Tel. 3. B.) Das gestern Abend aus London in Blisfingen eingetroffene Boftfchiff "28ilhelming" begegnete unterwegs einer emplifchen Mrregs- ten. Soviel aber vom Billien bes Ministerius flotte, die mahridseinlich mit jenem englischen Geidwober eins gewesen sein blirfte, bas bie Beimbetörberung der an der Sonnne vertounbeien Englander au übertrochen, besto, au 10-12000 verwundete Englan . I bann wied Italien obne Bogern und Gewiffens

softificer Heccesseitung, die mit einer schon ofteber nach England gurudgesandt, bisse pur Reiegeerkarung als ultimo tatio über bewindstein hattnächgleit an ihren Bielen fest werden. Man fieht alfo, welch riefige Berlufte geben fonnen und mitsen. Borber aber wäre Die Engländer bei ihren Offensteberjuchen eine Rriegerflärung nicht angebracht, auch besbisher erfitten baben.

Dentichland und Stalien. Dor einer neuen Wendung.

m. Roln, 18. Juli. (Briv. Tel.) deutsch-italienischen Spannung meldet die Rol nifde Beitung: Gin in der "Stampa" veröffent lichter Bericht bejagt: Rach bem einmlitigen Urteil ber biplomatischen Berschlichseiten steh Italien am Borabend wichtiger Er tigntiffe, Die Nachrichten, die über feindlichen Sanbhingen Deutschlands nach Hom gelang eien, batten, wenn jie ands fast nichts in ber Begiefgungen ber beiben gänbern änberten, bod ihre bezeichnende Bedeutung. Ste seien ein Be weis baffie, bag bie Beziehungen zwijchen ben beiben Stanten eine neue Wenbung gu nehmen beginnen und auf eine schiefe Ebene ge raten werben. Daß eine veranberte Bage bestehe gehe aus allen Angeichen havor. So hat Son nino in ben lesten Tagen lange Besprechungen mit ben Gesandten der Berbandsmächte gehabt ebenjo Pinisterprofibent Boselli mit Salandra Woman eine weitere Benatung gwischen Boselft umb Soumino gefolget fei. Ruz gang fetweriniegende Beweggelinde fonnten den Ministerpräst benten bagu beranlaffen, feinen Borganger im Amie berart ausführlich zu Rate zu ziehen. Man læge in politischen Kreisen Roms bie Ueberzeugung, daß folche Borfommnisse zu verzeiben in Loubon and Paris geseilt, wenn man in ben führerben Blättern neulich habe lefen fönnen, baß ber Minister Boselli ber italienischen äußeren Politif einen weiteren Antrieb verlichen Sounten barum die frangbijfdun Gegenftösse bei habe.

Die Rodricht von beutschen finanziellen Maknahmen, so berichtet man der "Stampa" mache zunächst in Rom großen Eindruck. Rach bem man fids aber bon ber eriten fiberrafdung erholt hatte, mußte mon fich jagen, baß diese Wahnahme nur die Folgerung aus einer Lage feien, welche einer balbigen Löfung entgegenbrunge, Solonge ber Krieg nicht an einem entscheidenden Bunfte angelangt, fonnten berartige augespilte Berbaltniffe, wie fie zwischen Deutschland und Italien aufrecht erhalten würden, noch bestanden haben.

Rochbem aber bie Enticheibung in dem gewaltigen Ringen nabe gu fein icheint, fel es wabricheinlich, daß alle Rückfichten fallen gelassen und alle Folgen ge jogen würden. Roch ben letten Geruch Berteidigung geeignet und die Deutschen ten hat das Ministerium Salandra ichon am 30. Mai die Britten, die nach Deutschland führten, verbrannt. Deumach wäre das Borgehen Deutschlands nur eine Folge vorausgegangenem Schritte ber italienischen Regierung. Immerbin fei biefes Geriicht bisber noch von feiner maggebenben Geite bestätigt worden.

Bern, 18. Juli, (BIB, Richtautlich) Sobrere, ber ebmildie Berichterftatten ber Stampa führte aus: Ich din in der Lage, in sonnellsier Beise die Bersidserung abzugeben, das die gro gen Linien ber Kriegspolitif Ita liens feinem Wechfel untervor-jen sein werben. Italien wird auf die beutide Berausforderung anmor-Bofelli abhängt, werben feine Theasercoups eintreten, die ein Borfpiel zu großen Eweigniffen bilben fonnen. Bevione, ber römische Aurrespon bent ber "Gagette bes Bobolo" feineibt: Collin beforgen fint. Dazu verloutet and bester die bentsche Bolitik gegen uns eine Kriegsband Duelle, daß seit dem 2. Juli Tag für Tag lang auf militärischem Gebiet unternehmen

troopen nicht, weil bamit die Richnungslinden entioeriet merden mürden, die feither mit Mussen und unter beinabe allgemeiner Buftimmung befolat murben und bohin zielten, Deutschland, gegen bas wir feine besonberen Rudforderumgen territorialer oder politischer Ratur geltend gemacht haben, die Initiative filt Reuerungen in ben Beziehungen ju Italien zu überlaffen.

Berlin, 18, Juli (Bon u. Berl, Baro.) Die "B. g. am Mittag" melbet aus Genf: Wie das "Journal be Geneve" mis Rom melbet, itchen in den Beziehungen Italiens zu Deutschlimb bedoutjame Entichliegungen

Der Geehrieg.

Dragedr, 17. Juli. (BIB. Richtamtlich.) Die Deutschen baben beute Rochmittag iliblich Drageor 3 ichwedische Dompfer mit Bapiermasse und einen amerifaniiden Biermafticoner, bermutlich mit Petroleum, anigebracht. Die Schiffe wurden noch Swinemunde geführt.

Ein neuer Abschnitt im Weltfrieg.

Sofia, 18. Juli. (2829. Richamtlich) Der Minister für öffentliche Arbeiten, Bet. fow, erflärte dem Bertreter der "Utro" Durch das Erfcheinen des erft en Wandels-II.-Bootes fei ein neuer Abichnitt im Weltfrieg eröffnet worben. Er jagte: Die Blodade, die ftartite Baffe der Entente, verliert dadurch ihre Wirffamfeit. Die neue Erfindung ift ein neuer Betreis ber ich opferifden Rraft Deutschlands, mabrend England und seine Alliberten die Früchte johrelanger Arbeit zu zerstören tracke. Die gange Welt muß anerkennen, daß Deutschland, während es auf allen Seiten angegriffen, auf ben Schlachtfelbern glanzbolle Selbentaten verrichtet, gleichzeifig eine fulturelle Wirffamfeit entfaltet, welche borbilblich für die Rochwell ist. Als Verbündeter des mächtigen Deutschen Neiches find wir ftolg dorouf bag es der Menschbeit die neueste und wertvollste Erfindung geschenkt bat, umsomehr, als biefe uns dem endgültigen Sieg und einem ehrenvollen Frieden nilber bringen wirb.

Der türkische Tagesbericht.

Ronftantinopel, 17. Juli. (2829. Richtamtlich.) Das Sauptquartier teilt mit: Bon ber 3ratfront und aus Berfien liegt feine Radricht bon Bebeutung bor.

3m Rautafus ift bie Lage bes rechten und linten Glügele unveranbert,

Gublich bom Tichorut, im Abichnitt bes Bentrume berloren bie Angriffe ber Ruffen, bie gewaltige Berlufte infolge unferer fraftigen Wegenftoge erlitten, ibre Beitigfeit.

Am 16. Inli warfen gwei feinbliche Glieger gebn Brandbomben in ber Wegend bes Doipitale und ber Canitatobaraden bon Galli. pali ab; fie berutfachten aber feinen anberen Schnben, ale einige gerbrochene Wenftericheiben. Gin feindlicher Alieger, ber am Rachmittag ericien, murbe burch unfer Fener

augerhalb ber Meerenge verfrieben. An den anberen Fronten feine Beranberung.

Griechenland.

Jufammenftof zwifchen griechifden und frangofifden Truppen.

* Bubapeft, 18. Juli. (Priv.-Tel. & B) Bester Llogd zusoige beingt ber Domenisie Tond eine Welbung, wenach es zwijden bei Monnichaften eines griechifden Regt. ments, bas in demobiliftertem 31. tonb nach Rawalla marichierte und frangb. ifden Truppen gu einem Bufammen. to i fam. Diefer fand bei ber Bride von Orfef bicht bei Demir-Siffar ftatt. Er arteie u inem fleinen Gefecht mis. Die frand sischen Mitarbehörben glauben nämlich, den die Demobilisierung mir nach und nach mismfübrt werbe und nicht auf einmal und babel be-Stord perfolgt toerbe, under allen Umfainben vielleicht wenigstens einen Teil der Truppen ihr eigene Broede zu benutzen. Aus diefem Bomrooffsen die Franzosen die Griechen an dem Wei. termarids nach Katvalla verhindern. Die Grie djen feigien fich jur Wehr und es foll auf beiber Seiten einige Tote und Berwundete gegeben boben.

Die griechische Mrmee gegen Benifelon.

e Bon der ich meizeriichen Grenze 18. Inli. (Briv.-Tel. 3. R.) Die Neuen Bling Nachrichten melden aus Madrid: Der Mitarbeiter bes Corriere bella Gera melbet, bil fich die Demobililierung bes griecht d) en Heeres in aller Ordnung vollziebe. Er ei in einem Eisenbahngug gefahren, ber mit griedijchen Soldaten und Offizieren überfillt war. Wenn im Bug ein Soldat ober Offizier dem anderen begegnete, to bätten fie fich durch ben Buruf: "Schworz" begrüßt, was bebeute daß fie fich bei ben nächsten Wahlen ichwarzer Stugeln bedienen würden, indem fie gegen Benifelos Partei nähmen. Die griediichen Solbaten feien ichon bestwegen gegen Benifelos, weil fie befürchten, daß er, falls er ans Minder gelange, fie wieder einbergien werbe, bomit fie in ben Arrieg gieben.

Drangfalierung von Bulgaren in Rußland.

M Wien, 18. Inli, (Briv.-Tel. 3, B) The Wiener Allgemeine Zeitung weldet an Bufareit, bag nach Melbung aus Tuleen be Ruffen bie Trangfalierung ber in Beffombler mohnenden Bulgaren fortsetzen. So wieden offe bulgarischen Rolonisten ihres Geund und Bodens because and in das Innere Russanti bericiicit. Die bereits gemelbete Masidilieium affer Bufgaren bon ben Schulen beziehn fich und auf jene bulgarifchen Studenten, die bereits fün Jahre an russischen Universitäten eingeschrieben

Die Erörterung ber Rriegsziele. Die Befprechungen beim Reichstangler.

itber die Beiprechungen ber Barteiführer mit dem Reichsfanzler ist ein Bericht auf gegeben worden, der und je fling lägt wie zubor. Den Aufgabenfreis ber Beratungen umdireibt erwähnenswerterweise eine Berliner Bujdrift on die "Straßb. Boje" vem 16 Buft. Gie tragt die Aberichrift "Bas wir er Beicostanaler mitteilen?" und führt auf.

"Der Reichstanzler hat zu morgen (Won tag) die Barteiführer bes Beichstags zu fid geladen, um mit ihnen die allgemeine Lage # beiprechen. Die Einladung fällt zeitlich P ammen mit den Beginn der öffentlichen Latigfeit des neugegrundeten Deutschen Dationalaus[dusses für einen ehren bollen Frieden "obne Einsettigfeiten", fie ficht

Der Schatz im Voden.

Roman von Agnes Sarber.

(Radibrud berboten.) (Fortseigung.)

286 Balt und der Bruber fie abholten, fanden

fie he barfuß im Spiel mit ben Kindern, gang fed ber Stranbwelle ein wenig outgegenlaufend Weit und Liba gingen bann ben Strand binani ben weißen Dimenbergen entgegen. Alt von por der Strandhalle liegen geblieben, zu mibe mut theben, wie er erflärte, aber lebheft nach einer Umgebung auslingend, ichon im Begriff, Baben an ipinnen file bie Spanne Beit, bie er hier verbeingen wollte. Auch Walt hatte Schub und Strümpfe andgezogen, und jo gingen fie mun hintereinander auf bem fendsten Gande bee Grunge gurifden Moer und Band, jede Welle pfindend. Liba ging bor Balt her. Ex trat in bie schmale Spur ihrer Juge,

Autent rubten fie eine Beile, zogen Schub unb Stefunbie wieber an und erfletterten die Dune Durch ben grauen Stronbhafer febritten fie nad ber Lambstruße, die bath hinter bem Babcort and bem Befor getreten war und nun burch die lengen Antstanzungen ber Bilnen nach Bellan nibete, die alte Herritroge Repoleons, Gelbo und life Stiefmitterden brangen anspruckslos in großen Büjden aus bem naften Dünenlanb. hin und wieder breitere bie Stranboiftet ihre icharfgabnigen, filbergrünen Blatter aus und urme folg die blatten borten Buiten ber Gee- Babeichonbeiten."

nonnotren. Als sie die Straße erreicht batten, trafen fie einen Trupp Zuchthäuster, ber unter Arbeit ging. Gie franden ftill und liegen fie voriibergeben. Liba wurde geng blaß.

"Fürchte bich boch nicht, Liba! Es ift boch beffer, fie arbeiten bier in ben Dünen, als baft ne in tegenbeinem Daufe hinter ben Manern figen. Arbeit ift Gubne."

Liba nidte ftumm. Gin Schatten mar in ihre Brente gefallen.

Rachbenflich gingen fie nebeneinander in der prallen Conne, die beibe gewohnt waren. Dann fam ber hügelige Riefernwald, beffen Boben reitanslabender Ablerfarn bederfte, und fchlies lich bie erften Saufer ber Anfiedlung mit bem upifchen Charafter des Babeurtes, die noffen Sabennailge auf ber Leine und auf bem primitiben Blats bor bem Haufe ber Rorb mit Brotchen und bie Raffeelanne.

Sie merften, bag fie Appenit batten, und eiften er Strandhalle auf einem fürzeren Wege gu. Mif hatte nicht auf fie gewartet, fonbern fah dien in eifrigem Gesprad mit einem ungefahr brichaltrigen jungen Mann. Er fam ihnen reubig erregt entgegen.

"Ein Fabnrich von Coben, von ber Rriegsdule in Votsbam. Wir baben uns vorbin am Strande befannigemacht. Er ift erft feit brei tagen bler und will beute abend auch innger Aber ich benke, wir nebygen den Kaffoe vor dem Sturbous, ids trinfe nod cimmal mit und lobe

einen Blay. 211f bestellte und nichte Liba froblich au, ale fie mit frifdem Appetit in bos

Die gabl ber Babeguffe hatte natilelich schon abgeflaut. Dennoch fam Sonnabend aus ben Rachbarftabien immer etwas Bugug, Liba batte taufenberlei zu sehen und bewunderte willig Schief und Elegans, wo Alf ein wenig die Raj rumpfte. Sie faßen gang am Manbe ber Teraffe, die vor dem Kurhaus in mehreren Abfähen nach der großen Wiese abiiel, auf ber die Bolfsbeluftigungen flattfanden. Die gange Terraffe war ein Blumenflor. Gerabe ber Serbft ook ibr die perichtnenderijdsten Sarben. Alls die Stunde ein wenig vorrüfte, strömten bie Levfojen und Baljaminen, die Nachtviolen und Rofen einen füßen Duft aus, bag Liba bas Rosden hob und gang erstaunt binuntersah auf die überschwengliche Tracht. Die tom ihr au Gilfe in ihrer Berlegenheit, benn als Berr bon Coben an ibren Tijd gefommen war, war fie verfrummt. Mun wunderte fie fich, bag fie ben Blumenreichtum nicht vorder gemerkt batte. Deren waren alle die Menichen lebuid, die am Kurhans vorbeigingen. Frembe, bie einen fruben Dambier erreichen wollten, reigende Rinder mit ibren Sonnen, ja logar ein baar Marincoffiziere mit theren Damen.

All war beraufgegangen und fam nach einer talben Stande in Uniform wieder gurud.

"Ich habe einen Tijch auf der Beranda belegt ench ein. Da ift Rongert, und wir feben bie filr ben Abend. Es gab leibliche Bfirfifche, wir jopen nadher eine Bowle an, wenn ab Monen Mantel genommen, benn ber Albenbirdin

beiben willigten ein. Man eroberte noch verm ift. Serr von Soben. Beit bringe ich be Meinen jum Dampier."

Libe glilbte. Gin gans frembes Gefühl ber Gelöftbeit war in ihr. Aber fie fonach fast gut richt. Alle fie donn gum Dampfer gingen, den Anslagen ber Läden vorbet, und ben Sen micher erreichten, monte fie co, ihre fieine braune Sand in Allis Arm au legen.

Der brudte fie lachent an fich. Gelt, Liba, bas war ein Span! Ergöble mit alled der Mutter. Ich boffe, wir behalten gute Better. Gs ift gunehmenber Mond. daß ich Soden gleich gefunden babet (88 fonnt luftige acht Tage werben.

Er blieb auf bem Steg fteben, bis ber Dam fer abfuhr. Biba recimete ibm bas hoch an. gut er wor, auch jest, in seiner schrinken Und sorm! Sie begriff gar nicht, daß diese Wunder blume in der schlichten Erde des Hoses ausw modifica war, and ed entiging the gang, wie citro er, beffen Dajein fie filr ein Opfer nabm, mi den jungen Madehen totettierte, die ebenfalls Mugeborige gum Dampfer gebracht betten. Et tibte fich icon feine Bollichonen aus

Tief aufarmend faß fie dann neben Walt an bem Berbed. Die Sonne ging unter, als bei Dampfer abilieg. Sie versant hinter ben Di nen, wo bas Abendrot liegen blieb wie eine weiche, glubende Wolfe. Bangiom tandren bit sterne aus bem Dammern auf. Walt imb otten fie ben jeber gefannt und gegrifft. Aber 18 er fich zu thr tranbte, um thr bie Bega M eigen, die in welgem, ftrablenbem Richt über bren Souptern ftand, fcmbien er bloglich. hatte das große, weiße Tuch über den einfachell III:

100

te ga

DOS.

ðer.

t für

Stric

rgen

ujen

題)

CIT

1 000

mben

amb

dee.

10.19

ज़िला.

201

bit.

bez

tinm

Miles Miles

there

ufge

. In

1000

磁性

and damit in innevent Sufammenbang, benn es geht schließlich nicht an, den Parteiführern bas vorzuentbotten, mas idon jest ben Bersommlungsrednern bes Rationalousiduffes wie ben Brofessoren b. Harnad und Rabl fiber die Kriegs- und Friedensziele anvertraut werden konnte. Der Nationalausking ift durchmis feine Schöpfung des Reichsfanglers, aber da er min einmal da ift und fich gur Aufgabe geftellt bat, bie borbandenen Stromungen in eine einheitliche Babn u leiten, fann er als niftlickes Wittel dienen, um die aufgeregte Offentlichkeit au berubigen. Den Barteiführern wird ber Reichsfamilier vielleicht noch eitvos mehr amertrauen fonnen; er wird jebenfalts gefnagt werden fiber den Stand der Berhandlungen mit Offerreich-Ungarn bezw. Bulgarien ifber bie Bufunft Bolens und Gerbiens mit auch über die weitere Politik gegenüber den Bereinigten Staaten, Die ben Emportimgen unferer letten Note nicht entsprochen ober bod wenigstens für die Freiheit ber Weere bet England nichts durchgejeht Tyaben. Die "neue Loge", für die wir mis nach ber Rote bie weitere Entschliefung vorbebalten liaben, wird von einigen Parteiführern setzt iden als verhanden betraditet. Ober molien wir und gegenüber England lediglich mef bie Zelölibilfe mittels unierer Bonbelstaudibooke perlaffent Bor biefe und andere ichnerinisgende Fragen wird fich der Meichekfangler geitellt feben, ebenso wie bas bei friiberen Underredungen bem Stond der Dinge entspreatiend oridanit."

Im henrigen Mittagsblatt baben wir bie Rodricht gebracht, dost mon to London mit dem Bieberaufleben der U.Boottätigfeit in ber Norbjee refine. Unjere Mafmeefjamfrit verbient in diesem Zusanunenhang ein Artikel, ber am Montag im "Berliner Bolol-Angeiger" ftond. Bon einem Herrn, der fich frifber gegen ben Unterferbootsfrieg ausgefprochen batie, wird dieser seht wieder gesordert mit der Besriinbang, bağı bie Robi ber Huterjeeboote fich inswiften permebrt babe.

Der Artifel ift bie und bo auf bobe Regierungsstellen zunücheführt morden. Dieje follen ober, wie uns versichent mich, mit bem Artifel nichts au ichoffen baben, ber Beriner Lofal-Angeiger fet night ohne weitenss als offizios anguieben, es famen in bem Watt outh andere Ginfluffe gunn Musbend. Hms will icheinen, daß der Artifel trot allebom und allebem bezeichnend bleibt für bie Stimmangen im beutschen Bolle, nicht nur burdy feinen Juhalt, jondenn auch badurd), daß er ne-t robe im Berfiner Lofolonspiger Aufnahme kind, der Borficht nach oben mit großer Geidoftstüdtigfeit zu verbinden meil. Entweber but er geglandt in der Frage des II-Bootsfrieges nicht mehr fühle Ablehnung ichreiben an branchen ober er hat dem Bekebriem feine Spalten geöffnet, um es nicht wit weiten Areijen zu verfcherzen; folche geschöftstiichtige Blitter pflegen meistens eine seine Bitterung sit hobert.

Maffenfpeifung?

Bon Emma Rromer,

Wenn heute gwei Personen jeh über Denstle-tungsfürsorge und die Schwierigseit der jegigen gebenstmittelversorgung unterholden, so konn mom alt mit Bestimmiseit annehmen, deh den Gud-efultat der mehr oder somiger sarborrinansen Vetrachtungen durin gipfelt: wir werden eben doch bahin kommen mussen, daß die Massenipni-jung allgemein eingeführt wird, erst dann mich es moglich fein, daß jeder bas belommt, was

encheung so weiß wie Mossblicht. Selbst jein jein. Dill mir und annerstütze mich. Derr Abag-frörtiges Braun war verschwunden. Abre Angen mer barf nicht zu und ind hand. Ich werde aben tröumend in das finkende Rot. Sie war sogen, deß ich Annie Binn veringe, wenn ich und aben träumend in das finkende Rot. Sie war io gand obwesend, daß er sie nicht in ihren Tröumen stören wollte. Aber ehe sie das Land erreichten, bruchte er ihr einen fteilen Grog ber-

Trinf. Liba. Wir hoben bom Dorf noch ein thickings Eude au euch bereut. Ich bringe bich natürlich beim. Alber ein warmer Schlad wird

dir gun tun, es war bent anviel für dich." Sie trant ern löffelweise, dann in burgen Buir Radit, Bolt. Sabe Dant."

"Schlose morgen end, Liba. Deine Hand ift gang falt. Komm nicht in die Kirche, es ist Bejegottesbienst, Bater ist abgerstien."

Der Sommer war zu Ende, Mit laugit nach Staffel gurlidgefehrt, als fich Impenieur Wagner mobete und fich auf ihn berief. Frau Ersen-blätter Aberlagte. Sie fannte den Mauren der Bobrfirma, die ihn fchiefte. Acht Tage fpater war Bagner im Dorf. Es fcbien wenig Gefabr. Der Bater ging um biefe Jahreszeit felten wei-ter als bis auf ben Gol. Die wotwendigen Beratschaften waren in den Wald geschafft worden, bas bebegliche, sorgensreie Leben von Beantien und Libe batte Austrag erhalten, dei dem Großander zu bleiben. Die Mitter katte sie eingeman. Die Werrschaft wurde gerühmt. Fran

but weifit Bescheib. But ba in ber Groe liegt,

Wie mit einem Bauberftabe ericheinen ba Schwierigfeiten weggewifch: ober bod verligkens auf andere Schultern abgefaden, die anergeschichen Pillder auf Strahen und Märken berichwinden, die finnbeilung martenben France, die den Kanipf um das eierzel Bjund Watter, das Gi uber Bett aufnehmen. Me wellebe enblich etinand micker miglich jein, det jeurese endlich ein-mal micker miglich jein, dels ein paar Mentiden gulammenfommun, ohne dels son Gebenserittein pelprachen wirk, die gutige Stadtverwaltung hötte je mittags für alle das "Tijchtein des dich" ge-richtet. Deber singelne würde großmitig bereit fein, auch das Eppier jeines jonit ausgewigten Weichmastes zu deringen und der Allgemeindeit zu Leube und mit der Allgemeindeit das esten, bod er eigentlich nicht mag. Schlagpeorte wie Erfpar-nis man Gebendentitteln durch ikroizeinfaut, Moglichfeit ber befferen Ausmahung ber Rabriverec, we mei Manfdjen fatt werben, werben auch brei fatt alplift two guestiantjent fatt werden, auch dreiting cub, therben laut, amb auch nier ift des Endreigs tar, buh man fish berestigt glants, certish estrafter gu jein barniber, buh bir Sindivernaliush jo lange egert, den Jamberjad zu ichningen und das "Tisch-ein des dem bereitzustellen. Da erisheint ab boch rüstig, auch einmal einen

Blid hinter die Rulffen gu tun und die frene ber Bioglichteit der praftischen Durchfahrung der Maßenspeistung extrace unugebruber ist betoechten Zuerfr: Bas ist übergaupt Worfsen. pfeifungs Soll die Wossenspeisung alle Kreife der Bewillerung umfassen, oder sollen mar die Kertie dafür im Berennt kommen, die etton dadurch, das für auf Arbeit find, nicht für ihre Ernührung saugen können? Albe, die sin mit der Frage der Wassenspeliung ernisbalt und eingebend und nicht nur themeetid befagt haben, stellen ich bem erlier Puntie, des alle Erreife itwinit weeder mitten, durchais abledantied angenidet. Eich tel der Berliner Lagung, der ih im Aufrege der Stadt Mannheim beinschnie, war man fich barüber gang Mer. dog die Marienfpeifung in diefer Aus-rehnung dechnisch aunfach unmöglich fei, aus vieler-lei ichnerwiegenden Gkrinden aber auch gar nicht WrittenBucet lici.

Es fungt fich alfo, wie weit fall bie Baffenfpei lung ausgebehnt werben. Wehnten wir ba ale Ben-intel die Durchführung in aiberen Städen. In Saminung, iben überen als leneftendes Berbild genannt wied, umfaitt bie Maffenfpelfung Gerchinel ber Bevolterung, in Femiliari w min Sto ang in firet. Wie gir es nun dei uns in Menurieines In Mannibent jeberden in den Moltre lücken etwa fünftanfend Bottionen abgegeden, edenfabiel in der Kriegsläche, dazu kommen noch fast sechgehntaufend Portionen Suppe und Beat, die täglich an die Schutlinder abgegeben werben, und svar unentgeltlich abgegeben werden an alle, die jich dazu rielden Dieje lebte Ginrichtung ist erst in diesem Arlegsjalle getroffen worden; man bilte inofwerianiblig mit ben vorhandenen Mittellin ebenfongt eine der neben vorhandenen Mittellin ebenfongt eine der neben werden. vere Suppenfuchen eröffnen fonnen, nun bar aber meines Grachtens mit Recht, vorgegegen, den Lin bern, Bei bemen die Muterermifrung für ihre gang ipitiere Entwitelung am beshenbiten ceicheten, di Begliet diejer Speijung gugute fommen zu laffen

Bus bedertet also, bay in Rampheim taglish an melye als funtumbymanesintanfend Recionen ein el ber Bevöllerung. Go ift aber burchaus unge rechtserigt, dowon zu sprechen, das Mennheim ber er Absung des Problems der Mostenipolisma nicht die nörtige Inibiarive gehabt bat, aber es ist auch ebenjo unrichtig. Munnheim mit Berlin wer Gam-ning zu wersteiten, wo die Berhältriffe eben gant andere find. So m durin mor min befondere persondigt burch den Anderuch des strioges, der benbel und Schiffahrt wällig leben legte. Es mußte ifo iden bamals, um ber bringenbiren Ret gu euern, Die Ausgebe non Speifen Girführen, (Bir chen das in Baben gang abulich und ebenfo er elercied in Piantheim, the die Bordininge Smilich inth, durchgeführt.) Anderersein war aber dam turg auch daga in der Lage, da es arage Borrot nufgestopielt bette, fo bett es bie Speifung uste unte duraffabren, forbern auch vergrößern founte. Ge ergablte gum Beifpiel ber Samburger Referent bei er Berliner Somma, Pere Directure Lonje, boft in ben Memeren ber sterroffelnet, die in Hamburg fefte früh einseste und jehr groß wor, es nur mög-lich war, die Kinden offen zu halten, bahnech, bat, fie grohe Borrate an Reis harren, die sie unselle her george korraite at been belde Stadt have ber kactoffeln geben founten. Belde Stadt have beet einer nubwingen, in den mellien Kallen gebott both ber (Segui) Steis jehon imnge in bust Glebier

Mebnlich ift es nuch in Bertin. Ge in feine verftändlich, daß die Leitung ber Berliner Anden, die direit un der Cruebe fist, den der Jonicaleinfanisaciellidait unbebingt ellet belommen

riich. Ihr junges Gesicht schien in biejer Be- fann einmil nusichingebend für beine Juliunit Dorf gole, um mich mit ihm zu besprieben. Er Sofrt bed Bank ab, und ed foment and leine On-

gebuisse un, ob wir weitere Schritte tum." Libe bachte on Alf. Der batte bie Matter bosu gebradit.

Martin ging verbälbeet im Danie umber- Dah bie Muner min wieber anfing! Dan tie fich nicht hatte warnen laffen! Die Ernie war gut gewesen die Winterung bestellt. Run flappien Sigen. Sie war nickt verwöhnt, Moer ed ichen hurch die junge Soat und trampelien. In, sie erwache aus einem wanderschönen große Minge um die Bodestellen. Es weltste Ernum, als sie bann wirflich auf ben hof finnen nichts babei beraustommen, hatte er taufenb mai gejagt. Gin wenig Selan! Blas war ba nicht? Der lag bier überall in der Erde. Und wo die Muter wohl die Mittel bernehmen molle. um ibn abgubanent! Stürgt ber Landwirt fich "Ach Belt", logte sie bedenternd, "th muß boch erst in Spekulationen, dann ift es bald mit ikm in ben Hibrerschaff. Es nügt nichts, nun ift der gun Ende. Er datte ganz andere Plane für das ichden Kan du Ende. gu Gube, Er batte gang andere Blane für bod

Die Mutter fannte biefe Blane. In der lepe ten Beit fubr er munchmal zu dem Bertvalter einer großen Besthang nach Offpreußen, wo ein baar Töchter waren. Herr Lemse war ein tilchtiger Mann. Der Graf, für den er wirtichaftere fonnte gufrieden fein. In den landwirtschaft-lichen Berfammilingen der Provinzstadi, wo man fich traf, galt fein Wort. Die Jamille führte Lemfe batte immer am früheften junge Enien Du bift fein Kind mehr, Liba. Es ift beffer, und die etsten Spiedgünse. - (Fortfesting folgt.)

was fix brandt, und bonn natürlich footel Rücken : eröffnen tann, als ne für gar und nötig finder. Wenn fie eine Rüche eröffner, so hat sie auch die Benuche, daß fie die Bedenvilltel defür befommt, denn die Rollvendigfeit, eine diefer Kuchen fallegen zu müllen, würde ja gerade das derbeiführen, was mit der Errichtung vermieden werden fall, die Bennruhigung des Bolfes.

Weite aber ist es in den anderen Städten, wie dei uns in Mannsheim? Wer- denn und wil da die

Marantie übernehmen, bog bei einer allgu geof untsgedehnten Raffealpeisung bie Lebensmittet immer gur Serfügung fleben i Wei-boch einmal ffar, mas eigentlich gefoebeti wied. Rafdem man an der Reige des gestion

chres an ber Mebergengung gefommen ift, b Schaberigseiten ber Berteilung ber bonfambenen Lebensmittel burch eine Zentrolifation berfer Ber-rtilung bumbene nicht reities besieben find, vorlangt nion in ben breiten Wallen bes Bublibums als Brian und Offic in der Ant eine meere gentrali attor. Ran will, nachbem die Mattonferung der n g e to di ton Bebenomittel nicht ben gewünftden Erfolg hatte bund die ungeheueren und alt unübenrindbaren Gebenferigfeiten, zu einer Netto-nierung der gelochen Bebenfemittel schreiten. Das Berlingen erfoleint eines nois, fast als ber-linge man von einem Baumeitter, das er einen Richenbau auffildre, obnie prüfen zu können, ob die

Ausdemente auch stert und tragfatig find.
Auch in Beilin wurde verlangt: "Die Lagung möge die Sicherstellung der Lebensmittel für die Rosenspeliung seidern". Wer foll und fam einer Snahtverwaltung dies Genaufe geden, die Zentraf-Smallerindigefell den i voor bos kriegserochringsant? Ind vorm he grouderteller meinen Tou ere, wer forat bann für bie vielen, welche nicht an ber Rangenipeifung beilnehmen, eine ungerenbischlifte Bewezugung mare aber obenio untervehrifte. Man hate 100 bon, nachben wan gerabe jest bie Ueberugung gewonnen hat, dag es micht vorieithaft und nicht tunlich ift, einen legi mittoen Sanbel nusguichalten guguniten ber Jentralifation, nun eine weitere Jiffgranatbeit ausguichniten, Die ber Erngelbausbaltung. Go ficmer biefe Urit of and fell man, he muh und mitbelfen gur Löfung der allgemeinen Frage Schon jeht merkt man ja die unungenehmen Folgen, die der Schoel nach der Raifenlpelfung hervorgevenkt fan Um vin Belfpiel zu nennen; geößter Betriebe konnen fast in der gemuljereichen Beit die grußen Dwantiraten frifden Gemite, die inglich verdundt werben fellen – eine 25 30 Jeanner – nicht orholten und mülfen die Trodenzeinlife verweiben, weil bas feliche Gemile in die Worrenfalten wendoor, Bie Bericheigerung, Die Die Trodeupsvorzur fofter mus naufelich der Betrieb tragen, (Osefflyreise für Trodengemuse gibt es nicht), Oder: Die Getriebe mussen für Baren, die sie unbedigge Fronchen, jeden gesonderten Breib zahlen, die mussen ofr frod

fein, Aberhaupt gestebert zu befontnen.
Das blete Aufsche preisteelbend wirfen mit, ist je ffeir, bebouerisch in debe oder besonden, das bie baben Breife birrisites nicht intibiet im Citi-liang jeden mit der Gilte der Sieren. Die nang teden mit der Sitte der Sitern. Die zwingstage usted ausgewunt ginn Schalben der Greglieteriebe. Dah diesei der Chegeiz, mit Liebe zu löchen, immser wehr gewommen wird und dit nur der und eine der Greglif der violgenspellung zwindbielet, is eine ausgewodenlich der danschliebe gestage der folgesten Ausgewodenlich der danschliebe gestage der folgesten Ausgewodenlich

Terrie in es mit de Sincliderung der Erogbetriede; nun die wird durch die Magemodiftage eine unneimden: Vicfeunds-endeliedet Muserich. Die dieige Selectifiche fram 3. D. deute noch nicht ibren vollen Victed aufnehmen und bielfach geleichtete Würfich nuch der einem und bielfach gestehette Würsche nach Abergrößerung erfüllen, weit ein errößer Releit, ber vor einem Bierreifichte dei einer erleit pie ber itellt wurde, heine noch nicht gestehet werden keinnete. Das bebeutet, das fallen innfend Kortronen wertiger absychen iverden formen. Men verlange olso nichts Anthögliches, sondern nur das, mos werklich geleiter metden lann.
Da erfedeim mie als eine glüfliche Besung für Manndeim, them mon beablichtigt, zu den berhandenen Grechtungen die Gegenvurge derbeiten.

nen Betriebe aufrecht zu erhalben, ericheint feibie extramblish; umfomebe, da man nigher in allen errieben bon ber Absteferung ber Lebensmittelbelt um eine angerechterrigte Edwing ein-gemet bendein. Die nichte de ficht, die seicht met werden foll, in mich eine mich der die der de ficht, die seicht bed derbiere, wenn die Wohl inten die Aufreichten der Geschlichten der Beiter der Geschlichten der Beiter der Geschlichten der Geschlichte debendmittelveriorgung moseben III, toerben domn berichtebene andere Kuden erdfinet, sobat vor allem einzelne Perionen fowie Familien, det denen die Fran auf Arbeit II, verlorgt werden fammen. damit wird gleichzeitig die Beranmelbung einge-ührt werden, ebenfo die Migabe eines Teils ber

gung bon Siniecbliebenencenten erfolgte in 101

Raffen. Beibrenten noch g Gi wurden in So fallen bewilligt.

Seilverfahren. Die Durchfuhrung ber gi treffenden Magnahmen wurde nicht unweientlich ridirert burch bie Inaufpruchnahme ber Geittid. ten, Sanatorien uiw, duen die Brindeverwaltung, jowie durch die Einziehung der du diefen tätigen tlerzie. Trolleen gelang es, min im verflossen Jahro das Seilberfahren in vollem Unifange burch-zuführen. Die Jahl der Seilberfahrensanliche beireg folge und 15000 yegenaber 1914 rund wood. (Bit Beginn des Jahros fills in eine

10 000. (Mit Beginn des Jahren 1816 für eine wesentliche Germeprung eingelteten.) Bon den Un-ligen entsalen auf Jahnbeitverfohren 1898, an-beet Heilberfahren 12 188, auf Berufhundernung 8. Bon den 12 257 endpultig erledigten Källen waren aund 60 vom Handert genedungte Deildez-fahren, rund 18 vom Jundert abgelehnte Deildez-fahren, rund 18 vom Jundert zurückgezogene An-träge. Bon den 7482 demiligten Deilderfahren be-troffen: Jahnheiberfahren 807 finne, Gemührung underer Deilmittel 82 finse, nambige Oeilverfahren 1038 finse, Im ganzen wurden für Gellverfahren 0033 Falle. Im gangen trurden für Gellverführen ausgewendet rund R. 4 Rillionen, dazu für warne linterlieibung, Lazarettzuge usw. rund R. I Bill-lionen, sodas im gangen für diese Fweise eund R. 6 Rillionen verdusgabt wurden.

Ok, 6 Millionen veransgadt wurden.

Heber die Sturfifiel bit zu demerfen, daß ung die L. Jählung, welche den gefantlen Verinderungsbeitand umfagt, im Gefamtergebird die dei der Vereinung des Gefades erhodenen Bedinfen undegründet erholenen icht. Der Neute wurd die haug deite 1029 in Etigninge und 100 000 Ausgange zu verzeichnen, gegenicher dem Görfahre 80 000 pean. 71 032. Das Schredwerericht wurde in intipenst genommen in 1950 hillen, gegenicher 380 in 1973 und 334 in 1973. Uhrefedigten die 380 in 1973 und 334 in 1973. Uhrefedigten im Velle petchen, werifens voell die Beieiligten im Velle petchen. Die Kötten des Schredwerchald betrugen nund R. 10 000. Die Nein Oberfürse das gericht gingen neue Halle ein 190, der ich is die grund die hall den Epilikeitingen Beitrag 72. Die Kolten des Coerfoliedsgeefens beiteren 196 und einem 22. Ti 000.

Aus der Gebron und und Verrfürfeidssgeefens bestehen 196 und einem 22. Die Kolten des Coerfoliedsgeefens bestehen 196 und einem 22. Die Kolten des Coerfoliedsgeefens bestehen 1960 und einem 22. Die Kolten des Coerfoliedsgeefens bestehen 1960 und einem 22. Ti 000.

Mus ber Wow in ir. und Berfu fredrig no ergiet lich, das inspelant in 1945 in Beiträgen eingingen Rt. 108-900-869-99. An Inspela gingen ein Rt. 14-900-413-68. Ausgegertren wurden für Rubegeld und Renten Rt. 5582-79. für Berioni-

hus bem Bouleebenden funn enthonginch weeben bay be fingeffellren Verfisherung end im Jahre 1915 wieder Durchins fegenstein und gurchen. trellend gegebeiter beit.

" Gerichtoferien. Bom 26. Juli Die girm IS Geriafricien, Com in Jan bis junt in.
Geriafricien die den dentisten Geriafren die
Geriafrisjerien, Wohrend diefer Jeit werden
mir in dentjanden Halfen Termine alsehoffen und
Geriafriskungen gefallt. 218 Februarien gefan
mach dem film 200 des Geriafridesburgen gefan Straljaden, Arceijaden, eine eminoelige Ger-filgung betreffend Seigen, Noch und Martijschen, Steethaleiten gwifden Wierer und Germichen gwifden Schulderreichen und Genebe, Wechtel

Das "Armee Berordmungablatt" telle mit, bak ti Evennichaften ber Armierungspoteilloue en Stell

decandentarities in derechen erferen an de Montachen eine Gebert du 20 Af.), die feidem reflecen an Derbechtung in weiten Aresten gerode in der sehigen Zeit ein nen und teilweise don zu vielen Taujenden im Lande abgesch find. Das neutste soden erschie Pingestellten-Versicherung.

(Schling.)

Der Neugugang von Gerlicherten geigt wieder keinen Bengende Richtung, erreicht aber noch bieder den Stand von Gerlicherten wir Bengende Richtung, erreicht aber noch bieder den Stand vor dem Ariege, Un dem Bengingang bearen die verblichen Gerhachten mit der gengt wieder im einer die verblichen Gerhachten mit der gengt bei Eristischen der Russen ber Auflagen ber Auflagen werden.

Rengungung bearen die verblichen Gerhachten mit gengt bei Eristischen der Kunfe feiner der Kunfe feine Gegenfellen ihre Gegenfellen ihre der Kunfe feine Gegenfellen ihre Gegenfell bruch für die Gesambeit der Wegliefe von W. 9.53 und, der eine Gesambeit der Wegliefe von W. 9.53 und, der eine Gesambeit der Wegliefe von W. 9.53 und, der eine Gesambeit der Wegliefe von W. 9.53 und, der eine Gesambeit den Werten im Bereichissen wir Gesambeit den Werten der Gesambeit der Beilden der Gesambeit der Gesamb

Tim

Unse Die Ho

Woche

ist der

sehr 10 nassen

wurde,

gesalor.

Emile.

Schmitt

Der

trocker

nona is

jedoch

leinien

and ein

zum w

acclus

Hels m

Drasdi

stigebo

auf die

wind o

time m

der La ingisch

met d

so dal

bler 28

Schwie

mindu der O

lumpis gabe i Einric

Intelers

voller

dustria -ichtur

Venwe

nepen.

Fench

hoten

enthall

Ermen

5 Zein

aber 1

recline

sonder

milt So

abense

der K Verwe

Dan

ten i

helic

aunlin

gebot

sich c

Vereir

Emile

Steale

lei Zv

Schad

witt i

Ernte

fer ge rung. Ernte

Die mach -

niedri

en ale

bowey Au

Modie

doch

Matte

An

District

10 d

Ergei Die trach

Mitgit

gime

foffel

Mt C

Vater durel

Kars

Basis

lullo

Die

Das Gelt ber filbernen Bochgeit feiert morgen Derr Bilbelm O o | fictu, Borarbeiter, mit feiner abetrau Anna geb. Brans,] 6, 6 mobiboit.

Dereinsnachrichten.

"Bund ihr Enthelisanteit auf Priegodauer, Oris-genype Mannheim-Endwigshafen. Dis auf Welteren finden die Zufammenklünfte der Ingend-grupp e jewette Vereing abende bis tihr in P 5, 10, edener Erde, batt. Jür Sonniog, S. d. Reb., ift ein Ausflüng in die Flatz in Andlicht genommen. Jederkute 1.10 Met. Auch folde, die dem Bunde noch uicht beigetreten find, find an den Bereindabenden und bei der Kustiffnen berallst, mittenmen. Der rud bei den Ansfiligen beratist willfommen. Die die ingendgruppe aus Kensteuten besieht, werden an den Ebenden banvilächtisch Gogenhünde beiprochen, über die unterrichtet zu werben bem Konfmann nüplich ift

Aus dem Groffherzogtum.

* Blant jt abt, 17. Juli. In weiser Coraud-fit haben unfere Landwitte in Diesem Jahre Frühfartoffeln in größerem Umfange Diefe fürforgliche Magnahme bat fich in diefen Tagen der Kartoffelknappheit gut beischer. begirfd mit Frühlartoffeln verforgt werden. Aeben beträchtlichen Rengen, die nach Schwehingen ge-führt wurden, konnten größere Boiten nach Keitel und hodenheim geliefert merben. Dem Rartoffel anangel in unferem Amtsbegirt fonnte auf diefe

Brühl. 17. Juli Gestern abend bat ber eiten 50 Jahre alte Logishiner Joh. Geschwitt un bier, ber sichen früher verschiebene Selhstmordrjudje unternommen hatte, felnem Leben burch

Erbangen ein Ende gemacht.

Aus dem Obenwalde, 17. Juli. Die Pilzeente ift in diesem Jahre so craiedig wie iellen zuvor. Insolge der seuchten Bitterung diesen die Pilze unglaublich rosch and dem Waldenderen der Pilze toben hervor, fodalt die gablreichen Bilginder, die jeht den Obenwald abfuchen, famtlich reiche Beute mochen und mit gefüllten Rörben oder Reiseloffern den Bald verlassen. Kur ist es merkwürdig, das trop dieser geichen Ernte die Bilgpreise böber sin als in Juliern, wo es bei weiten weniger sind als in Juliern, wo es bei weiten woniger Pilze gab. Auf den Wätten von Beinheim, Ranniger in wird Ende der Wanniger der Bilferelinge 60 Big. für das Finnd bertangt, olmobil doch gerade diese Bilgart heuer am bönzigten vorlämmt, teölzend im Gorzaher 60 Tig. und vor 2 Jahren 25 Pig. dafür begahlt wurde. In Johen bind und anderen Daupptizorten des Chemwalkes tesan man Bilge in erhebligen Mengen ichen mit 30 Dig, für das Bjund erhalten. Wie merfwurdig, daß auf dem lurgen Wege zu den städtischen Rärk-ten bieser Freis gleich um 200 Progent aufschlägtl Offender liegt bier ein Bedensmittelwucher vor, der um so mehr au berdaminen ist, als die Bilge in der gegenwärtigen fleischarmen Jest der lich-lighe und beite Fleischerfan sind. Was die Sei-del beerennte andelangt, die in diesem Jahre gleichfalls sehr ergiedig war, so traten in den leuten Togen und weitere Berschäftungen für den Woschluß der Grenze ein, indem das Deppenheimer Kreikumt die Ausgabe von Versandscheinen einfellte, fobak auch geringe Mengen nicht mehr aus ofuhrt merden founten. Ferner wurde das Deibel beerfuchen davon albangig gemacht, bah die betrei-genben Perfonen einen Answeis bei fich haben, ber ale Seffen legitimiert. Bet einer ber üb-jen Gepadrentffenen auf ber Cbenwalbbahn wurden sonnt verschiedenen bestischen Frauen die Beidelberren abgewommen, weil sie sich nicht aus-weisen konnten. Es wurde ihnen bedeutet, daß bet betr. Ortes aufteinahrt würden, bis die France ben Answeis über ihre Berjon zur Stelle Bringen. Also die Rolten einer nochmaligen Gisenbahnschet blog um zu verkuten, daß eine eine ichlaue Bab-nerm, die sich eine Hahrfarte nach Biernbeim oder dippenheim nimmt, ein Körbeien frischgehfückter Gerbeiberern über die Genze schunggeln könnte. Im übrigen ift ess mit ber Beibelbeer-ernte im Chenwald für biejes Jahr vorüber. Sogar in der Hauptbrerengegend der Tromm ift nichts mehr babon gu finden. Tanegen fieben bie bimbeeren mit ihrer roten fugen Annati zum Abpflücken bereit und in wenig Wocken werben auch die Brombeeren zu voller Reife gediehen sein. Ein Verhot des Browdereabpflückens

Die Leiche wurde in Rarldruhe im Rhein-

oe. Freiburg, 18. Juli. Der Polizeibericht fchreibt: Bei dem leiten Fliegerangrift ist die bedauerliche Beodachtung gemocht worden, daß gabireiche Wenschen noch in frührlich Morgentinnbe, als die Schluffirenenzeichen noch nicht ab-gegeben waren, en den Bombenabwurffiellen guammengeftromt find, Gin foldes Berbalten ifi innlos und im böchiten Gende gefährlich, do er-jahrungsgemäß ein Miegerangriff in überraschen-ber Weise sich von neuem einstellen kann. Solche Informatungen find nummehr ausbrüdlich berhoten und unter Strafe gestellt worben, (Man fieht aus biefer Barnung, bag ein Teil bes Aublifums biffebe Bengier nicht unterbruden fann und fi burch sein Gerhalten schwerer Geschr ausseigt.)

Berichtszeitung.

Anmpertheim, 17. Juli. Der Landwick Lobins Weyel I zu Lamperibeim, der vier Schweine und ein Rind ohne freisantliche Glenchmigung geschlachtet batte, wurde vom hiesigen Schöffengericht in eine Erlourafe von 500 Mart genommen. Der Landvolrt Hermed von bier, der ebenfalls ohne Genehmigung zwei Schweine gefchlachtet hatte, erhielt eine Glrafe von

Rafferdlautern, 17. Juli. Begen über matiger Preisfteigerung ftund ber gutfitnierte Echoffengericht. Im Blat diefes Jahres fem eine Frau aus hochipeper, deren 8 feinder an lans eine frau ans hochpever, deren I finder an Schurlach exfrantt waren, zu dem Angestagten ind Geschäft. Sie hatte bem Argt den Kas echalien, bei den Kranlen Schmierfelle zum Boden zu vertrechen. Men hatte ihr gesagt, daß lie dei Kolz solden erhalten könne, nachdem jus underwärist dergeblich gegragt hatte. Die Kran erhielt nun toohi das verlangte Diertelpfund Schmierfeife, sollte alese dossit die Press under Breis, für den man der dem Breise nachen 20 Kinnt Schmierfeife erhalten Beiere nachen 2 Kinnt Schmierfeife erhalten Breise nachen 2 Kinnt Schmierfeife erhalten Breise nachen 2 Kinnt Schmierfeife erhalten der Breise nach 2 Kinnt Schmierfeife erhalten der Breise der B

amit. Daß man heure so viel verlangen müße veil das (Seschäft schlicht ginge. Das Gericht is er Ansicht, daß in sedem Falle der berkangte Preis er Ansicht, daß in sedem Falle der berkangte Preis übernus hoher fei und eine berart wucherisch isbentung itrengte Guine berlange. Go ver teilte beswegen ben Raufmann gu 1 Mona

de Jan gnis und 1000 Mar: Gelbürafe.

de Das Beihögericht aber das Wecht des Rückritts
von englischen Verfischenngssetträgen. Jum erhen
Wale bei das Beihögericht zu der örage grandliegend
Stellung au nehmen gebabt, od Tinische, die vor dem
Kriege Versicherungsverträge mit englischen Gelektigerten abgehönflem daben, infolge der durch den
Kriege Versichen veränderten Verhaltunffle berechtigt
ind, von diesen Vertragen zurückgutreien und die
weitere Prämienzahlung zu verweigern. Der höchte
Gerichisdof det in Uederreinummung mit dem Kammengericht zu Verfügung zu verweigern, das das mergerichtliche Urbeit datie feligehelt, das das Vermögen der in Frage lommenden englischen Gelekichelt — und dieser Standpunkt kam versalaemtinert merden —, das der deutlichen Zweigniederlassung in Berlin ant Verfügung heht, infolge des Ariegsand-bruched und der englischen Ariegdmahnalme vom 9.
September 1914, wonoch Verfügeringsgelder an deutsche Verfügere nicht mehr andgezahlt werden dürfen, nur noch ein Fruckeit desen ist, was als Ogstsumme für die Berscherben vor dem Ariege in Geschicher wit einer Deutschen Berscherungsgelestlichaft abgeschlossen Andwertschen Berscherungen nicht in einer Weite, welche die deutschen Versichen bestelicher fehre. Diese die deutschen Versicher und bestelicher wir einer Deutschen Berscherungen nicht in einer Beite, welche die deutschen Versicher wer bestelicher fehren. Diese datien der derhaberten bestelicher den versichen finangellen Lasten, und bestellten der Versichen kanngellen Lasten, und es könne Ihren beiber nach Tren und Glanden mit Rückliche auf die Verrechrößten der und Glanden mit Rückliche auf die Verrechrößten nicht zugemutet werden, sie weiter gelten zu lassen. Das Reimsgericht über bas Recht bes Ruderitte lie metter gelten au laffen.

Stimmen aus dem Dublifum.

Soditpreife für Bilge.

Jumer wieber wird in Belifchriften, Lageszeitun-en und Flugblattern mit Mecht auf die Pilge ald solfdnafrung hingewiesen. Aber find benn Pilge gen und Jingblattern mit Mecht auf die Vilge als Vollenaftrung dingeweifen. Aber And deren Pilge dei 80 Phy. Rarfbereid für das Phund als dall'i ge Vollsnahrung an diegeidnen? Tos ist enrichteden zu verneinen. Wodurch rechtsetzigt bis diefer Vreis? In den leiden Schöpen worden als zerodezu vorzigeiche Vilgiahre 1010, 1914 und die jede 1916 zu derrechten. Ich war an 4 Samdingen dintereinander nochmittiges fie 4 Sinnden auf der Vilgiahre und zwar im Röferfaler, Sedenheimer, Pheinaner und Ofterdertener Wald. Andei die Melulaie an Pfliferfüngen, probei es fich wohl von feldt verlieht, dah ich die ieinen Muserons, Steinpilge, Sinndiinge, Tandiinge, Salaridwohnntingen ubw. nicht feden ließ. Mild der Vilgig und an Vilkerfüngen dermat in je 4 Stunden 10 Pfd., 101/2 Pfd., 12 Dfd., 8 Pfd. Beim lehten Mal wurde da von einem Gewinter überraicht, daher die geringere Andbente. Rehmen vor also also Durchschnist für 4 Sinnden, je 2 Sexuden Sin und Rückschiffen die Marftyreis einen Berdenn von in Marfespen, den eine Kran oder Zinnder im die Soffer deit einerkals dürfen. Ich din der Andeist in die Soffer deit eine Kran oder Zinnder im die Soffer deit einen den den der Arman oder Zinnder im die Soffer per Stunde den den eine Kran oder Zinnder im die Soffer per Stunde begablt ist, aufgesdern find die Reinder durch Verschellunger wen und in gefunder Bechoftigung. Dann and in es ichriften für ichmadbofte Piengerichte au veröffen Ein Pilgfenner.

Rommunales.

* Karlbrube, 17. Inli. Der Stebtrat bet bem Burgermufichut eine Borloge auseben laffen, in der beattragt mird, der Burgeraubichut wolle ieine Bu-Ainennna ericiten, daß jur Anfdorfung von Mit La f & b e n. Suchtfarren, Inchtfälbern, Schafen und Ge fingel, von Budetieren für die Schweinebaltung fonete von Bugechten und Pferben die Summe von 400 000 Biert aufgewendet und aus Aniebendmitteln be-

Rochrezepte.

Der Stadtverband aur Binberung der Pleisteraucht (Abelg. Raniucen) ber Pleintieraucht (Abelg. Raniucen) et-judi uns zur öbrberung der Konluckengundt um Aufunden joigender Rockresepte:

Rauindenfuppe mit Linfen.

Ueberreite von gebratenem Kaninchen iht man mit icherfem Rester vom Geriepe, ichneiden bas dielich in lieine Burfel und gibt es in die Terrine. Das Gerippe verstöhlt man mit D-4 hartgebadenen Gemmelischeiben pans sein im Mörfer und burchdunfter die Rasse mit lieinwürfelig gelchnitenem, geräucherrem Spoch, seingeschaftlenen Imtebelm und Peterstite. Inspointen bet man 3 Könfet Maggi's Unicipiupu mit beiter Kalese Maggi's Unicipiupu mit awithen hat man I wurfer Rogne v Linieningse inte is inter faltem Waffer zu dünnem Beet angerihrt und in hart i Liter tochended Baffer gegoffen. Dann gide won die gedinfliete Kantindenmoffe dozu, läht die Suppe nach dem Aufwollen del Keinem Bener 25 Kinnten gut durchtochen, üreicht fie durch ein Paarified mad richtet fie über den Kantindenfleischwirtelen und Torthe au.

Ranindenragent.

jodie erhalten folne, nachen sie anderwaris bersteilig in treine Britte beit der bei

Raminhenpfeifer.

Das Blut wird bei der Lötung anigejangen, in einem Geichier mit gutem Effig beis umgerührt und als Zugade aum Gericht geban. Laffe Mehl und Butter ichon bronn werden, deinwie eine sein geschnittene Zwiedel darin, ine Boller darun, das est eine bünne Sauce gibt und lasse es eine Stande tochen, glebe es sodann durch ein Sied und twe geschnittened Kanindensielich dazu, fode es gar und giebe vor dem Anrichten eiwas roten Wein in die Sauce, dito kleine Zwiedelichen in Galgwaffer gekoch und in Butter geld gedampft, oder eingemachte India von den fürstenichelben. Das alles verheite fich für zitig geichlachtese Kaninchen. Es kont auf der danb, beig und Gertenicheiben. Tas auch versieht ag für firlig gefclichetet Kaninchen. Es Siegt auf der dand, das das Anst uicht als Jugabe in das ferrige Gericht negeben, fondern in das fociende Heilig mit Cance gegoben und fleihig gerührt wird. Bon Kennern dem eingebeigten vorgezogen. Jur Effichetze werden Imiebeln, Lordeer und weihe Pfesserberner gefan.

Bebrateues Raningen.

Man fpide bas Kaninden und übergiebe es mit recht fechendem Waller, damit die Poren bie ichtieben, giebe bas Baller aber gleich wieber ab; brate bas Kaninden unter fleisigem Begieben, recht iaftig und ferviert es mit Pleljergurfen, Salat oder Kompott.

Gebadenes Raninden mit Mildgemufe,

In Butter braungebunftett Raratten ober Robi-ruben, in Golawaffer gefochte Rarfoltebechen und ebenfolde grune Erbien mengt man im Augenblide des Anrichtens sufammenn und umgibt mit diesem Gemenge transartig bas angerichtete gebodene Rantuden fletfc.

Raninden auf englifche Art.

Man gerlege 2 Kaninchen in nette Stude und be-treue fie mir Sala und giemlich viel geswhenen Pfeffer, ichneibe daun 4 mittelgroße Zwiebel in bunne Pfeffer, ichneibe dann 4 mierelgroße Zwiebel in dumme Scheiben und lege davon eine Schichte auf den Boden eines Toples mit gut ichliehendem Dedel, der gerade arob geaug ift, um die Kaninchem Dedel, der gerade bie Zwirbelichicht fommt eine Lage von Kaninchen läcken und is wechfelt man mit Jwiebeln und Fleich ab, die alles Fleichscheide einerlegt ist, und legt min über die legie Fleichschie einerlegt ist, und legt min über die legie Fleichschie eine von Speck, in nette, vierectigeScheibschen geschwitten und auleht noch eine Jwiebelichicht, nie den Deckel auf den Topl und dämpfe die Kaninchen Z Siunden lang gans langiam, denn da keine Arübe angelegt wird, is könnien fie sont leicht andrennen. Sind sie gar, is kürzt men sie sont leicht andrennen. Sind sie gar, is kürzt men sie sont leicht andrennen. Sind sie gar, is kürzt men sie sont leicht andrennet Schäffel und gibt diese sehr mit entstige Speife, mit Salakariosisch dabel, so beit wie möglich au Tild.

Gebadenes Raninden nach Biener Ari.

Es wird dagn nur ein jungeres, gartes Tier ver-wendet, welches mau in bestehig grobe Erude teilt, geborig einfalgt und je Stunde Leben läßt, este men es, gleich wie ein Bodbubn mit Mehl, Et und Brotel dreht, und, in beibem Gett ichwimmend, goldgelb badt.

Badernachrichten.

Wifthinb (Bürtt, Comargwold), Unfer Rurfabe- und Sobenluftfneurt erfrent fich in biefem ie weift bereits ein Webr von annabernb 1000 Aurgaften gegenüber bem Borjohr auf. Es ift bied ein deutlicher Beweis des guten Rufes und der großen Wertschähung der Wildhader Thermal-guellen, deren Ceilerfolge dei Gicht, Aheumatismus, Midnos unb ben burch ben Grieg berbergerufenen Rervenerichnitterungen und Berlepungen altbewährt und unfitertrefflich jind.

Lette Meldungen. Der Wiener Bericht.

Bien, 18. Juli. (BIB. Richtamtlich.) Amtlich wirb verlautbart:

Rufficer Kriegsschauplat.

Bu ber Bufomina und im Ranme nord. lich bes Brislop. Sattels verlief ber gestrige Tag ohne nennensmerte Be. gebenheiten. Bei Bbie und Taterom brudten bie Ruffen ibre vorgeichobenen Boiten gurud. Angriffe auf unfer Saupt. ftellungen icheiterten unter großen Berluften bee Feinbes.

Aud norblich von Radgimillow und füdmeftlich von End wurden feinbliche Borftoge abgeichlagen.

Italienifder Kriegofdauplat.

3m Ortlergebiet murbe ein fein b. licher Angriff auf bas Thurwiefer-Jody abgewiesen. Die Etabt Riba, unfere Front zwifden bem Borfolapag und bem Mitachtal, fowie einzelne Abichnitte in ben Dolomiten ftanben unter lebhaftem Ar. tilleriefeuer. In ber Rarntnerfront bauern bie Beidibtampfe im Wella und Raibler-Abichnitt fort.

Much Dalborgeth wurde nachts von ber italienifden Artillerie befchoffen. Im Fratten-Graben (nordweftlich bon Bontebba) war abenbe ftarfer Gefechtelarm horbar. Bon unferer Seite befanden fich bort feine Truppen

An ber Ifongofront entwidelte bie feindliche Artillerie namentlich gegen ben Gorger Bradentopf eine rege Latig.

Sudöftlicher friegofchauplat.

Ridite Reues.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalfinbe; bun Sofer, Feldmarfchallentnant.

melbet fiber die lehten Rampfe be Buegarg: Bon ber Stadt Jaslowiere, bie einst so groß wie Lemberg war, ift feine Spur mehr übrig. Die hiftorifchen Ruinen bes Schloffes, die altertimliche Rirde, fowie viele andere mertvolle Bandenkmäler find nach der Besetzung der Ruffen vollfommen geritört.

260 000 Mann englische Berlufte.

e. Bon ber Schweiger Grenge, 18, Juli. (Briv. Tel. 3. R.) Die Edftveiger Blatter melden indireft aus London, bag England feit Beginn ber großen Offenfive 2600 englische und 650 fanadische Offiziere, inagesamt also \$250 burth ben Tod verloren hat. Wenn man annimmt, daß bei einer Kompagnie auf einen Officier 80 außer Gefecht gefehte Mannichaften entfollen, jo lößt fich biernach die Gefamt. bobe ber englifden Berlufte feit Beginn der Offenfide auf 260000 Mann ereamen.

Die neue ungarifche Unabhangigfeitopartei.

Budabeft, 18. Juli., (BEB. Richtamil.) Fraf Michael Karoly jagte in der Gründungsihnng der neuen Unobhängigfeitspartei in der Eröffnungsrede n. a. folgendes: Bur Bermeibung von Disverständmiffen muß ich erflären, daß es unter den Ungarn keine Meinungsunteridiebe in der Sinlicht geben fann, daß, wenn der Feind und einmal angegriffen bot, es nicht mehr viel darüber zu rasonnieren gibt, worum und wie es dazu fommen fonnte, fondern es gibt da nur eine einzige Billicht, das Baterland zu verteidigen.

Der Schub ber hollanbifchen Rolonien.

o Bon der ichmeigerifden Brenge, 18. Juli. (Briv.-Tel. 3. R.) Wie die Reuen Bürcher Rachrichten aus Amsterdam berichten, wird bennnöchst in ber zweiten bollandischen Rammer der Bau eines Schnellfrengers und decier Unterfeeboote für bie hollandischen Rolonien in Ofta fien beantragt werben.

e. Bon ber Schweizer Grenge 18. Juli. (Priv.-Tel. 3. R.) Die Rene Buricher Zeining melbet aus Mabrid: Die spanische Megierung ließ die beei hervorragendien fpantden Gogialiftenführer berhaften Für die Radrichten über ben Streif wurde bit

üvengfte Zenfur verbängt. e. Bon ber Schweizer Grenge 18. Juli. (Brib.-Tel. 3. R.) Die Boffer Roch-richten melben aus Barie: Die franzöhliche Regirrang wifte ber spanischen mit, bas man ble beutiden Tauchboote nicht als Sandele fchiffe anfehen und ihren Aufenthalt in sponischen Sufen nicht guloffen konne, Fine ofciche Erflänung werde an die übrigen neutralen Bröchte elasjen.

Bliffingen, 18. Juli. (BIB. Richtanulidy.) Anjungs August findet die Austrecieung ber beutich-englischen Bermunbeten, moheideinlich mittels eines besonbert eingerichteten englischen Sofpuolichiffes, ftatt.

A Rratau, 18. Juli, (Briv. Tel 3. B.) Der Czas berichtet: Die ruffifche Rogierung bat vas Eingreifen des Papites wegen der Midfehr bes noch bem Innern Bufflands berichigten Bifdrofs von Survalfi und Rowno gefattet.

* Rriegorobftoffe. Bir mochen auf Die Beraffenb ben Generalfommande bes XIV. Armeeforps erlai-lenen, 4. It. noch in Kraft Arbeiten Berordnungen uber Bestandserhebung. Beichiagusfine und Ochi-presse von Riegerobsoften im beutigen amtlichen Ber-Chiampablatte autmortion

Brieffasten.

Mnfragen ohne vollftanbige Abreffenangabe unb Beifügung bes lenten Begugsandweifes werben nicht benntwortet.)

2. 30. Benupen Sie sam Einreiben bes hoar-bebens folgende Mifchung: 500 Gr. Mindermart, 18 Geomm Tannin, 250 Gr. Mighnusse, 1 Gr. Birfen-

Gebantenlos, Es ift burdaus möglich, in madem nhande Momente au verbarren, obne un irgend el-

lluieroffizierichater. 1. Erhalten Löhnung is Mt.) die jeder amdere Soldat. 2. Die Einfleidung, Re-offigung und Ausbildung ist towenfret. A. Wenden die fich an das bienge Begirfofommando, wo Idnes

Sie fied an des hierze Registofommands, we Idnes die Fedingungen ausgebändigt werden,
Dd. R. Tie Tie Tode Toddat find, können Sie Idn Weluch nur auf dem Dienkwege einreichen, also nur an
Boren Truppenteil, Iche Umgebung in braiden,
ditte auch keinen Erfolg, da das Getuch doch immer
wieder an den Truppenteil gurüffeine. Verfachen
Sie es doch einmal mit einem von der Polizei in
Mannbehm begründeten Gehach bei Ihrem Truppenteilt wenn die Gründe bringend find, wird es wohl
auch von Gröulg berleitet feine and con Erfulg begteitet fein:

anerkannt beste Metalldrohtlampe Reichhaltiges Lager in allen gangbaren Typen. für Engros-u. Detailverkauf

BROWN, BOVERI& CIE. A.G.

Abt. Installationen vorm Stotza Ge. Elek 6.m.b.H. O 4,8/9 Telefon 662,980.2032 Hauptniederlage der Osramlampe-

Handel und Industrie

Getreide-Wochenbericht.

Unser facinvissenschaftl, Mitarbeiter achreibt Die Heuernte durite im Laufe der vergangener Woche zum größten Teil beendet sein, und zwar ist der Ertrag laut den vorliegenden Mitteilangen sehr reichlich, wenn auch infolge des vielfach wurde. Die Preise für neues Heu halten sich un-gelihr 2 Mark unter denjenigen für Heu alter Es steht zu hollen, dz.B der zweite Scienti ein ebenso reichtichen Ergebnis bringen

12

T

11

290

est.

250

His

Der Roggenschnitt wird mit jedem trockenen Tag allgemeiner. Der Stand des Wei-rens ist im allgemeinen gut. Ganz vorzüglich ist edoch der Stand von Sommergetreide, welches im easen Jahre eine Mißernie hatte und man rechnet nf ein drei- bis vierfaches Ergebnis im Vergleich mm vorigen Jahre. Allerdings darf micht überseehn werden, daß es sich hier einstweilen lediglich um Schätzungen handelt, und daß erst di Druschergebnisse ein einigermaßen sicheres Bild ifgeben werden. Der Uebergung von den bisher ut die Höchstpreise gezahlten Reports zu Deports wird ohne Zweifel ein schnelles Ausdreschen und cine macine Ablieferung des Brotgetreides seitens der Landwirte zur Folge haben. Ebenso werden bejocherweise die Andienungen an die Kommuntwerblinde und die RO in den ersten Monaten nach der Ernle einen großen Umfang annehmen, so daß die rasche Abnahme und Lagerung der hier zu erwartenden großen Getreidemengen wohl Schwierigkeiten bereiten könnte. Es ist aber annuclases, daß die deutschen Mülslen, welche mit ler Getreideausspeicherung während des Krieges supposicilics belast sind, anch mit dieser Aufsize fertig werden, zumal sie ihre technischen Einrichtungen während der Kriegsdater fort-laufend verbessert haben. Besonders die unter voller Inampruchmahme der Mintenbou-In-dustrie allenftaben neu errichteten Trocken-Einrichtungen dürften hierbei in großem Umlange-Verwendung finden, da auch das Getreide der neues Ernie ohne Zweifel einen recht hohen Feschtigkeitsgehalt aufweisen wird.

Die Nachrichten über Hafer und Gerate latten nach wie vor vorzüglich,

Die Verordnung über den Verkehr mit Gerate enfielt insofern eine Acaderung, als der dem Erzeiger zustellende Anteil seiner Ernte von 5 Zehniel auf 4 Zehniel herabgesetzi ist. Da man aber mit einem ungefähr doppelten Erträgnia rechnet, so wird dem Landwirt nicht weniger, sondern mehr zur Verfügung siehen. Der Handel mit Saatgut wird später geregelt und die Regelung ebensowohl wie die Bewirtschaftung von Gerste iberhaupt der nach dem Muster schon bestehender Kriegsgesellschaften umorganisierten Gerste-Gesellschaft übertragen werd

ten ist unverfindert geblieben. Es besteht leblatte Nachfrage nach Kraftfuttermitteln, Hafer, amilindischer Kleie usw., jedoch ist das Angebot hierin außerst gering. Dagegen liegen Spelz-spreu, Spelzspreumehl usw. bei drängendem An-

gebot durchaus yernachilissigt. An den ausländischen Märkten hat sich die Stimmung befestigt. Die Preise in den Vereinigten Staaten zogen an auf ungünstige Emie- und Weiterunchrichten sowohl aus einigen Steaten der Union als auch aus Europa. Wenn soch über das Mindererträgnis der Ernte keinerlei Zweifel mehr bestehen, so hofft man doch den Schaden durch bestere Qualität einigermußen wett machen zu kölenen. Die Qualität der letzten Ernie der Vereinigten Staaten ließ ja bekanntlich ieir zu wünschen übrig, was beispielsweise daraus deutlich zu erseben ist, daß englische Käuler gegen die bisherige Praxis bei der Zertifizierung, wonach eine Vermischung der laufenden Erme mit 10 Prozent der leizten Erme gestaltet at, Front machten und die Beseitigung dieser Befagnia forderfen. Ob sie damit, zumal unter den etzigen Verhälfnissen, wo die Yankees den Marlet beherrachen, Erfolg haben werden, darf zunn

Mindeuten bezweifelt werden. Die Seefrachten ab amerikanischen Häfen nich dem Kontinent haben ihren jüngst erreichten niedrigsten Stand Bingst wieder überschriften und es sicht nicht so aus, als wenn diese Aufwärts-

bewegung schon ihren Abschluß gefunden hätte. Anch in England haben die Preise für auslindisches Getreide eine Steigerung erfahren, doch blieben die Preise für einheimischen Getreide

Frankreich und Italiens Ernten sind klein, so daß beide Länder auf Einfahr in großem Mathstabe angewiesen sind.

Aus Ruminien sind in den letzten Tagen ungenatige Berichte fiber die Ernte infolge zu trodienen Wetters und Hagelschlag eingelaufen, 10 daß man sich auf ein ziemfich ungünstiges Ergebnia gefaßt machen muß.

Die Ernte Rußlands verspricht in Anbetracht der verminderten Anbauffliche und des ungünstigen Wehers der letzten Monate kein gunatiges Ergebnis.

Wockenbericht der Proisberichtstelle des Deutschen Landwirtschuftsrats

vom 11, bis 17, Juli 1910. Nachdem monnehr der Würfel über die Kartoflespreise für des Erntejahr 1916-17 gefallen ist. at eine weitere Kritik zwecklos. Es wird jetz wierländische Pflicht der Landwirtschaft sein durch rechtzeitige Lieferung den Bedarf an Speiso arroffeln für das ganze Jehr sicherzustellen. Die Karsollel bildet wie das Brot die elementare Basis der deutschen Volknermährung, sie muß des halb im Kriege unbedangt in genilgender Menge mer Verfügung stehen. Die Kartoffelversorgung

gemäße Aufbewahrung der Kartoffeln, damit sie nicht wieder dem Verderben preisgegeben wer-Auf den letzteren Punkt wird in diesem laiar besonderes Augenmerk zu richten sein, wenn die nasse Witterung noch weiter anhalten und dadurch die Haltbarkeit der Kartoffeln vermindern solite. Dus Kriegsernährungsamt hat als Höchstpreise für Kartoffeln aus der Ernte 1916 beim Verkaufe durch den Erzeuger festgesetzt: vom 1. bis einscht. 10, August 9 M. für den Zenner, vom 11. bis 20. August 8 M., vom 21. bis 31. August 7 M., vom 1. bis 10. September 6 M., vom 11. bis 20. September 5 M., vom 21. bis 30. September 4.50 M., vom 1 Okt. bis 15. Februar 1917 4 M., vom 10. Februar his 15. August 1917 5 Mark. In der Bekanntmachung ist ein Universität zwischen Friib. Müttel, und ist ein Unterschied zwischen Früh-, Mittel- und Spätkartoffeln nicht gemacht. Der Reichskauzler nat ein Verbot des Dorrens von Ge müse und der Herstellung von Sauerkraut n der Zeit bis zum 1. August und ein Verbot des Abschlusses von langfristigen Verträgen über den Erwerb von Gemilie und Obst erlassen. Pflaumen dürfen bis auf weiteres nur zur Lieferung bis zum 1. August, anderes Obst sowie Gemilise nur zur Lieferung bis zum 15. August 19166 gekauft zösischeStaatsverfassung berufen, welche verbietet oder sonst erworben werden. Wenn die Preistreiberei auf dem Gemise- und Obsimarkt fortdauert, sollen Höchstpreise festgesetzt werden. In Preußen ist verordnet, daß im Falle der Enteignung von Schweinen der zur Erhaltung der Haushaltungsangehörigen notwendige Bestand jedem Vielmalter belassen werden soll, für jeden Wirtschaftsangehörigen eine Fleischmenge bis zu 500 g die Woche. In Bayern sollen die Rektorate sämtlicher männlicher höheren Unterrichtsanstalten die Schüler auffordern, sich für die Erntearbeiten zur Verfügung zu stellen. In Bayern sind für Preimelbeeren Höchstpreise von 22 Pig. für das Pid. beim Verkauf durch den Sammler und von 36 Pig. im Kleinhandel einge-

Am Getreidemurkt war die Nachlrage nach beschlagnahmefreien und verkehrsfreien Melrien ziennlich rege. Besonders gefragt waren Roggenmelst, Maisgrieß und Maismehl, worin das Angebot jedoch nur sehr beschränkt blieb, Kleint Mengen von verkehrsfreiem Hafer, beschädigtem Roggen und Mais sind angeboten. Am Futtermittelmarkt blieb die Geschäftstätigkeit ebenfalls ur gering, obwold sich für Mischfutter und Mastschrot dauernd Kauflust erhillt. Ersatzfuftermittel sind nur wenig beachtet. Aus dem Ange-bot ist zu erwihnen Eichelmehl gar, rein 700 M. mit Sack Holstein, Eichelmehl ab bad, Stationen 090-710 M., gemüllene Eichelschalen 332 M. mit Sack Magdeburg, gedarrie Obstiresier 320 M., Bischeckernkochenmehl 845 M. mit Sack Hamburg, Traubenkermnehl 380 M. Neuß, Reinkleie 385 M. mit Sack Barby, Reiskleie ab bad, Stationen 360 bis 380 M., Muschelmehl 200 M. mit Sack Hamburg, Strohmehl 220 M. Hadersleben, Speizspreumehl 310-330 M. Hamburg, Kränterkleie 200 M. per Tonne Magdeburg, Außerdem sind Mastachrote, Futterschrote, Mischfutter und Pferde-Das Bild an den eluheimischen Märk- futter in den verschiedensten Zusammensetzungen angeboten

> Mannheimer Produktenbörse. * Mannheim, 18. Juli. (Priv.-Melduog.)

Durch eine Abordaung des Börsenvorstandes, betehend aus den Herren Kommerzienrat Artmann und Rudolf Darmstädter, wurde beute Herm Emil Hirsch eine künsterisch ausgestatiete Urkunde überreicht aus Anlaß seiner Ersennung zum Ehrenpräsidenten der Mannheimer Produktenbörse. Die Urkunde ist von Herrn Architekt Walch aungeishrt. Sie trägt das Bild Merkura als Gott des Handels und Neptuns als Gott der Schillahrt und auf der linken Seite das schöne Gedicht von Schiller: "Der Kaufmann". Die Urlande selbst hat folgenden Wortlaut:

Herrn Emil Hiroch zum Ehrenpräsidenten in einem Abschluß in den führenden Papieren, crüftigen Förderung der Interessen des Mannneimer Handels,"

Mannheim, 27, März 1916. Der Vorstand, Unterschrift.

Berliner Produktenmarkt,

Berlin, 18, Juli. Frühmarkt. (Im Warenandel ermittelte Preise,) Spelzspreumehl feines M. 24-28 M., grobes 20-23 M., Heidekraut M. 1.50-1.90, blune Santhipinen 80-100 M., Sera-della 210-215 M. für 100 Kilo ab Station,

Berlin, 18. Juli. (Getreidemarkt ohne Notia) Der Verkehr am Prochstenmarkt war wiederum still. Die Umsätze sind kamn nennenswert. Preise sind, so weit solche zu erfahren waren, unverlindert. Der noch im freien Verkehr belindliche Mais, sowie ausländische Kleie und troli, sind gesucht, doch fehlte jegliches Angebot Heidekraut wenig beachtet. Auch für Saatartike eigie sich nur wenig Interesse. Einige Umsätze fanden in Sporgel statt.

Stand der Badischen Bank am 15. Juli.

Retaildockung des Notanumiaufs 34,30%, gegen 28,34% is der Verwache und 37,46%, im Verjahr.

Rheinische Creditbank, Mannheim. Die Kommanditgesellschaft B. Burger & Co.

die Regelung des Verbrauches und für die sach- | Direktor Otto Römer von der Rheinischen Creditbank, Zweigstelle Offenburg bestellt. Kommandifbeteiligung der genannten Bank ist zurückgezahlt.

Herrn Burks gemeinsame Riesenkriegsanielhe wieder gescheltert.

⊕ Berlin, 18, Juli. (Von uns. Berl. Büro.) Die "B. Z. am Mittag" meldet aus Amsterdam: Bisher haben die Beratungen des in Paris weilenden Finanzministers Bark mit seinen französischen Kollegen und mit den Vertretern der Großbanken zu keinem greifbaren Ergebnis geführt. Den Schatzkanzler des Zarenreiches interessiert ausschließlich die Frage, ob die beiden Verbündeten, Frankreich und England, dem geldarmen Rußland endlich finanziell unter die Arme greifen wollen. Zu diesem Zweck hat Herr Bark nochmals seinen schon so oft abgelehnten Plan einer gemeinsamen Riesenkriegsanleihe der Allierten hervorgeholt Aber der Erfolg scheint der alte gewesen zu sein und Herr Ribot hat sich wieder auf die frandaß der französische Finanzminister die Bürgschaft auf Anleihen fremder Staaten, übernehme mögen sie noch so befreundet oder verbündet sein.

Proving Buenos Aires 31/2 Proxent Anleibe von 1906.

Wie die Dresdoor Bank mitteilt, gelangt der am Juli 1916 läßige Kupon gemäß den Bediagun-gen des Abkommens vom 4. März 1915 nunnehn zur Einlösung, und zwar erhalten die mit dem vorgeschriebenen Stempelaufdruck versehenen Kupons für je 35 Schillings Kuponbetrag: 15 schillings in bar, 20 Schillings in 5 proz. solidierungs-Obligationen (Funding Certificates) Der in bar zu entrichtende Betrag wird zur Kurse von 23 Mark für 1 Lstrl. bezahlt. Ueber den in Konsotidierungs-Obligationen entiallender Betrag werden vorläutige Bescheinigungen erseilt welche später gemiß besonderer Bekanntmachung mach Aushändigung der Konsolidierungs-Obl-gationen seitens der Regierung der Provinz Buenos Aires umgetæncht werden.

Frankfurter Effektenbörse,

* Frankfurt a. M., 18, Juli. (Priv.-Telegr.) Die im freien Verkehr der Börse beschtete Zurückhaltung erfahr heute eher noch eine Verschärfung. Der Gesamtverleibt war zu Beginn schr still, da es an jeglicher Anregung fehlte. Anch im weiteren Verlauf waren die Umsitze auf wenige Papiere beschrünkt. Am Markt der Montunwerte war eine Abschwächung in den meisten Alctien zu beachten. Gut gehalten haben sich Phonix und Bochumer. Oberschlesische Eisenindustrie lag schwächer. Vereinzelt fanden einzeloe Elektrowerte Beachtung. In Kriegsmaterialwerten ist die Tendenz behauptet. Rheinmetall lagen schwitcher. Schiffahrtsaktien wurden laum beachtet. Chemische Aktien behaupteten den Kursstand. Am Rentenmarkt blieben heimische Anleihen unwerändert. Von ansländischen Fonds sind Japaner als fest zu erwähnen Privatdiskont etwa 4% Prozent. Oegen Schluß stockte der Verkehr nahezu ganz und die weniger noch gehandelten Papiere bewegten sich bei behaupteter Tendenz,

Berliner Effektenbörec.

Borlin, 18, Juli, (Drahtb.) Nach wie vor hielt sich das Geschäft an der Börse in den engrungen nicht eingetreten sind, Gelegentlich kommt "Die Mannbeimer Produktenbörse ernennt es zwischen den berufsmäßigen Handlern zu dankbarer Anerkennung seiner während einer weit unter diesen Umständen von einer Tendenz 44jahriger Tätigkeit geleisteten Verdienste um das die Rede sein fann, ist diese heute als recht ab Blühen und Gedeihen der Börse, sowie in Würdiges einer hervorragenden Mitarbeit und tat- und Elektrizitätswerte, zu bezeichnen. Am Devisenmarie bußte lediglich Devise Bukarest die gestrige Stelgerung um 1/4 Mark wieder ein, Alle sonstigen Notierungen waren unverändert.

Berlin, 18. Juli. (Devisenmarkt.) Auszahlungen für: 18. Geld Geld Brief Brief 5.28 5,28 225.25 Holland . Dänemark 158 .-158.-158 -157 50 Norwegen 102.874 103.124 102.87 103.125 Schweiz

69.55

80.50

69.45

86.75

69.55

87.25

Oest-Ungarn 69.45

Rumanien

Bulgarien .

. 86.50 79.50

Londoner Effektanbörse,							
LONDON, 17. Juni. 17. 15.	17, 15.						
31/2 Engl. Kestania . 55/1, 35/1/2 31/2 Argentister . 55/1, 56/1/2	Pasneylvania . 50,7, 60.— Southern Pacific . 102.—101.7).						
40, % rasilianer 56. 72.0. 72.0.	Black Parific . 164, 164, 164,						
No Bosses v 1900 St St	Ris Tinto 61 61.						
Daltimore and Ohio	De Boors seferred 11 11						
Constian Pasitic , 187, is 187, is Eric con	Randmont, 300 000						
Matienal Ballway of	Privateistoni . 5% 5% 5% 5% Silber . 29% 29.7%						

Newyorker Effektenbörse.

WIB. Newyork, 17. Juli. Die Borse zeigte zu Beginn wieder ein mattes Aussehen, tie Spekulation zu den am Samstag gesteigerten Kursen umfangreiche Abgaben vornahm, die sich asbesondere auf Spezialwerte wie Bethlebem Steels, Stahltrust-Aktien und Amerikan Can, erstreckten und Kurartickgänge zur Folge hatten. Mehr Widerstand bewiesen Eisenbahn Shares, von denen sich einige guter Nachtrage erfreuten. So waren Canadian Pacific Vi, Chicago Milwaukee Mounten September, Oktober und November zomit dem 1. Mai d. J. aufgelöst worden und in
mit dem 1. Mai d. J. aufgelöst worden und in
mit dem 1. Mai d. J. aufgelöst worden und in
mit dem 1. Mai d. J. aufgelöst worden und in
mit dem 1. Mai d. J. aufgelöst worden und in
mit dem 1. Mai d. J. aufgelöst worden und in
mit dem 1. Mai d. J. aufgelöst worden und in
mit dem 1. Mai d. J. aufgelöst worden und in
mit dem 1. Mai d. J. aufgelöst worden und in
mit dem 1. Mai d. J. aufgelöst worden und in
mit dem 2. Mai der Schlußverkein in unregelmäßiger
mit dem 1. Mai d. J. aufgelöst worden und in
mit dem 1. Mai d. J. aufgelöst worden und in
mit dem 1. Mai d. J. aufgelöst worden und in
mit dem 1. Mai d. J. aufgelöst worden und in
mit dem 1. Mai d. J. aufgelöst worden und in
mit dem 1. Mai d. J. aufgelöst worden und in
mit dem 3. Aktienumsatz 360 000 Stücks,

Aktienumsatz 360 000 Stücks, 6, Missouri Kansas 1/6 Dollar böher, In den

		o. come.
	DEMONSTRATE OF THE COLUMN	(annual part)
1	REWYORK, 17. July. (Day	lacamarki]
ı	Marine Marine Constitution	17. 15.
١	Tendent for Gold	THE PARTY NAMED IN
١	Gele auf 24 Stunden (Burchschalt	
ı	Gold letztes Darlobes	
ı	Sightweensel Herlin	73,12°/s 73,25
ı	Sightwooksel Paris	5.50.73 8.81.
ı	Wechsel auf London (60 Tage) .	4.25.30 E.71.78
ı	Wochast auf London (Cable Tra-	nafora) 4.76.40 4.76.40
ı	Bilter Sallies	62.87 61.87%
ı	Now-York, 17. Juli. (Bonds	markit.
ı		100000000000000000000000000000000000000
ı	12 15	17, 18,
	Atob. Top. Santa Fo	01, Louis S. F. 5 Sc. 70- 70-
	41% conv. Bonds 104- 1041/.	South, Pacific cons.
ı	Balt. 664s 44, Bris. 549, B4F.	4 1929 M 5 B cods. 96% 16%
1	Chara. Chile Atta Ba. (191). 1951.	UnicaPac.c.475 Bds. 837, 2375
۱	Morth, Pan. 3 Bds. 651, 669,	4 % Union Stat.
١	M.Pao.Fr.Line 48ds. Str. STr.	Mt.1925 conv. Sonds 110%, 110-
۱	St. Lorie and St.	United States Steel
ı	Franzo, pr. 4 8ds. 81% 21%	Corp. 8% Bonds 104% 105-
ı		
ı	REWYDER, 17. Juil. (Aktiv	amarkt).
ı	以 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	17, 18,
ı	Aton. Top. 51. Fo c. 104 . 104 .	Rorthern Pacific s. 111% 111%
ı	do. gret. 60 a 30 a	Fennsylvania 50 # 57 57
ı	Sattleters and USHO 88 88	Bouting 50 S . 57% 97%
ı	Ossania Pacific . 178-177/s	Chicago Book 16-
1	Ches. & Ohlo o . 51'a 51'.	land Paolf, Sallw. 201, 201,
١	Chic. Milw.St.Paulo. 96', 96-	Southern Pacific, 571 571
ı	Denver & Big Sr. 14th 14th	South Hallw. com. 239, 237,
ı	da. da. prof. 35' , 34' .	South, Raile, prof. 00 . 881,
ı	Erie com	Union Panifin o. 137: 138
ı	Erie com	Union Pacific pref. 82% 82%
١	Erio 200 Stole No. 1	Walash prets, ALL 50% 50%
	Great Borth, pref. 110/j. 118-	West Maryland com 200 , 170,
۱	Gr. Morth. Ore Oort. 34'ja 36-	Amorio, Can bom. 531/4 541/a
	litinois Dentr. com. 104/je 104/,	do. do. pref. 108-108-
١		Americ, Locott, c. 60% 61- Amer.Smelt.ARel.o. 92% 92%
١	do, Dona. Co 16- 167/a do, Matros, pr. 74- 74-	Amer.Smalt.ARol.o. 92's 32's
۱	Company Company Company Company	do. Depar Ref. c. 1007, 1007/4 Amer. Copp. Min. c. 707, 787/4
١	Sentage Oity and Sentage 24% 24%	Bethleken Stool , 435-440-
1		Deniral Leather . 537, 537,
		Consolidated Gas 133', 133-
1		General Electr. c. 1637/s 164-
		Maxia, Petroleum B7), SS-
	Sine, Case, Tox. o. 494 474	National Load 62'm 52'is
١		Beit, Stat, Stools c. Of . SPis
		Unit.Stat. Steels pr. 1171, 1171,
	Nat. Rallw. of Max. 5 103-103-	Utah Copper com. 75/4 75-
۱	160. Unt & West c. 26'/s 26'/s	Virgis, Car. Chom. c. 38- 38-
	Norfolk & West, c. 128's 128's	
	States Hearts 250 000 secon	

Aktion Umsatz 350 000 (160 000)

ı	Newyerker 1	Warenmarkt		
1	HEWYORK, 17. Jell.			
ă	Welson: 17, 18,	Baumwolle:	17.	12.95
ě	hard Wt. Sr. 2 121. h	Newyork loka per lell	12,86	12.83
i	per full	per August per September	12.80 12.97	12,88
š	Male loke 50%, 50%,	per Oktober	13,01	13.02
1	Mais isks 50.7, 50.7, 80.7, 8 ah Spr. Wh. n. 505.515 485.505	per November	13,15	13.09
i	Getreidafr. Liverpool 18.— 10.—	per Januar	-	13,24
	Lorden 16 16	Kaffa eBe. 7,fk.	1	8.30
ì	Ank. l. atl. M. 2 000 1 000	September.	11.04	0.59
ı	In Setfinition 2 000 20 303 Ausf. n.England 13 000 11 000	Desumber Januar	B.01	8,70
ı	. S. Ct. 7 000 0 000	Miles	8,04	HAM

Chicagoor Warenmarks

2	American and the property of the						
1	CHICAGO,	17. Juli.					
ı	TO THE PARTY OF TH	37.	15, 1	RESULDEN.	17.	150	
	Welsen Juli	222.5%		Solwolas:	380		
	Sopt.	1127	\$13,° 4	aphwore	5,50	B.7g.	
1	Male Juli	28.7		Speck	1311-1371	1211,134	
ı	Sept.	75//4		Schmalkt			
	Hafor Juni	44.7%	42	Jelli	12,07	13.15	
3	. Jall	41.7%	40.1/4	Sept.		13.22	
ŧ	Sohweinenif.		1000000	Parks 248	19.75		
	1. West.	107 000	57 000	Sept			
	dv. Obleage	37 000	12,000	Hippon: Juft	13.42	13,40	
1	Schweiner			Bept	13.45	13,47	
3	iofenta	9,55	.0.00				

Londoner Metallmarkt.

London, 17. Just. Empfor: Kasen DD. - 3 Socale, Chile. Sickers per Resso 125:21, 3 Socale - Best-Belekind p. Rasso 161. - 3 Socale - Zhan per Kasen 161. - 2 Socale - Zhan per Kasen 161. - Zhiki per Z Socale 167. - Zhiki per Kasen 48. - Gez. 44. - Antimos - Gaschellber - -

Nürnberger Hopfenmarkt,

R. In der abgelausenen Woche ist infolge der ständig steigenden Preise und zunehmenden Zurückhaltung der Eigner in der Abgabe der Ware, die zu dem soweit überhaupt verfüglich, immer knapper wird, ein leichter Umnatzrückgung einge treten. Der tägliche Durchschnittsumsatz belief nich auf 65 Ballen, während die Bahamaluhr nicht einenal den halben Betrag erreichte. Die geringen Hopfen sind ganz aus dem Marktverkehr ver-schwunden. Zum Verkauf gelangte fast nur guter Mittelhopfen, sowie beste Ware. Der dahir bezahlte Preis ging von 55 bis 75 Mark, Zum Ver-kauf standen Markt-, Elsässer-, Würnemeibrger, Halleriauer- Hopien. Die Spelonation ist bei die sen Pressen weniger am Einkauf beinligt. Käufer treten in steigendem Maß der Kundschaftshandel, sowie mehr und mehr auch die Brauereien auf. Sie bestrehten infolge der immer ingenstigen Ernseaussichten durch das rignete Wachsweiter und den westerhin schränkten Hopienbau fernerhin steigende Preist, and wollen sich bei Zeiten noch eindecken. den bayerischen Produktionsorten sind our noch ganz geringe Bestinde an alten Hopfen, die von ten Eignern nur sehr zögernd abgegeben werden. Die Brauereien sind neuerdags über den Rückgang im Hopfenanbau einigermaßen beunrunigt und wollen voramsichtlich Markahmen ergreifen, um durch geeignete Unterstittzung der renten diese am weiterem Ausbauen der Hopiengürten abzulmtten. An den badischen Mürkten at der Nürnebreer Handel in letzter Woche noch Her und 15er Hopfen zu 30 bis 50 Mark gekauft.

Letzte Handelsnachrichten.

Gasmotorenfabrik Beutz, Möln-Beutz. r. Düsseldori, 18. Juli, (Priv.-Tel.) Die Verwaltung teilt auf Anfrage mit, daß nach dem Gesamtergebnis des verflossenen Geschüftsjahres zu beurteilen, der Abschluß voraussichtlich günstiger sein wird, als im Vorjahre. Im vergangenen Jahre wurden 5 Prozent Dividende verieilt. Die Abschlußsitzung wird voraussichtlich Endo September stattlinden.

Die "B. Z" meldet am Wien: Nach einer Meldung aus Krakau begann in West-Casizien bereits Sterail die Ernte, Die Ernteaussichten sind in ganz Galizien sehr gut.

WTB Montreal, 17. Juli. Die Einnahmen der Canadian Pacific Eisenbahnen beimgen in der zweiten Juliwoche 2738000 Dollars, das sind gegen die eutsprechesde Zeit des Vor-jahres mehr 1 103 000 Dollars.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank)

Filiale Mannheim

empfiehlt sich für die

Anlage von Scheck-Konten

zur Förderung der im vaterländischen Interesse dringend gebotenen

Einschränkung des Bargeld-Verkehrs.



Ist Korpulenz gefährlich?

Der Verlust der Schönheit und des eleganten, jugendlichen Ausschens ist sicher schon eine genügende Strafe für Korpulante, auch haben sie oft unter Spott und schlechten Witzen zu leiden, doch abgesehen hiervon drohen jedem Korpulenten eruste Gefahren. Fettamsammlung verursacht Krankheit und frühen Tod, macht alt und schwach, nicht nur im Aussiehen, sondern vernichtet manchen Genuß und manche Lebenstennis. manche Lebensfreude,

manche Lebensfreude.

Jeder dicke Mann und jede starke Frau sollte die günstige Gelegenbeit ergreifen, mehr über die Reaktol-Kur zu erfahren, die schoo manchen Gesundheit, Glück und Schönbeit zurückgebracht bat.

Keine Diät ist erforderlich, keine anstreugenden Gebungen, das Fett scheint vor Reaktol zu fliehen. Weder Ruszein noch Eesträftung haben Sie zu fürchten, wie bei unainnigen Abführkuren. Dagegen wird die Figur schlanker, die Muskeln werden straffer und die inneren Organe gesünder.

Lesen Sie die für jeden Korpulenten bedeutungsvolle Schrift: "Die Wahrheit über Entfettungskuren" und

"Versuchen Sie Reaktol ganz umsonst!"

Wenn Sie heute noch schreiben, erhalten Sie schon über-morgen eine ausreichende Probe nebst dem Büchlein umsonst and postfrei.

Reaktol-Versand, Berlin SO 83, No. 530.

Frühobit-Berfteigerung

Tonnerstag, Den 20, Juli 1916, bormittage 9 Ubr verfteigern wir bas Erredenis ber ficte. Frubebit- Baume. Jufammentunft beim Rlederbendt., Ge- martung Recaten. Mannbeim, ben 17. Juli 1916.

Stabt. Gutebertvaltung



Domierding, ben 20 Juit be. 38., nachm. 2 Ube in Edweitigen eine Berfteigerung von

en. 30 hriegsundrauchbaren Bjerben,

Jugelaffen aur Berfteigerung werben une Sand-te, bie eine burgermeineramiliche Beidetulgung egen barilber, bab fie aur Anfrechterhaltung eriegen bariber, bab fie jur Aufrechterha bred Bettlebes ein Pferb bringenb bentifgen.



ydrin Gruner zum Einmachen

uch obue Zucker garantiert größte initharkeit. Bestes, unschädtiches Kensery, Pulver in Rentsichen zu 12 Pfennig. Ueberall zu haben. ERNST GRUNER, Fauerbach-Stuttgart

Generalvertrieb für Baden: Carl Wörner, Heidelberg, Brückenstr. 33. Telephon 571. 17212

Die Wunderseife

*********************** Preisgekrönte Entwärfe des Preisausschreibens 1912. E Aufgaber

in eleganter Mappe zum Preise von Mk. 8 .-En beziehen durch den Verlag der Bentschen Zimmermeister-Zeltung', Mannbetn E 6, L ****************

HAAR-Ausfall ORASIA-Wasser

Midbaen que gater Gami-lie manigt bal Reden

O 5, 18, 1 Errppe linti == 2Bagen-Unterfunft Ad. Arras, Q 2, 19/20. Rabe Restarte. Tennis 1160 um bie Gefchitteneue

Magenheschwersen

Appetitinsigheit, Mg-



ns m. Juli wird für bie Conne und Feiertage igenbes Ingpaar nen

3 a.P. Obertal ab 9 tibr 22 Babl an 9 4 n P. Babl ab 20 Cherial an 10 Babifde Cotal-Gifenbabn

Roblen-und Antalieferung.

Tie Gr. Tireftion der Seils und Pflegennkalt fürnau vergibt für die betangende 121n/17 auf brund der Migern. Beingungen für die Besettung um Beidnung und lefetungen für die Staalbanou und bet der Ame

eferung von: 1200 2100 Jtr. Ruhr-Luh tohlen, I. Sorte, Korn arbbe II. gewoschen um gesteht für Cienbrund

Magertublen, ha magertosira, ta 000 Atz Rubr-Gen-benfoto, Avrugeobe 00/90 m/m. 1100 Atr. Rubr-Genbentoto, Rorngrobe 20/40

Angebote unf die Biefe ing obigen Bebotis an eigenfen - fract. und eientrei Gabuftun langitens II. b. Wift.

Junan, 18. Juli 1958.

Lockenwasser

gibt jedem Haar unver wüstliche Locken und Wellenkräne

In FL zu 130 Mic. Kurfürsten-Drogerie Th.v. Elshstedt, N 4,13/14.

Mannheimer Sängerkreis E. V.



Auf dem Felde der Ehre fiel in den letzten schweren Kämpfen nuser treues aktivas Mitglied

Reservist im Reverve-Inf.-Rgt. 111.

Er starb für uns und unsere Jdeale. Sein Name wird fortleben in unserer Erinaerung.

Althaffolifde Gemeinbe. (Schlofflirche.)

Mittwoch, ben 19. Juli 1916. Bormittage is ifthe, Scelenams mit Anfprache um Gebochtnis der gefallenen Gemeindeglieder entnant d. R. Willing Gutjahr und Lentnant d. R. Profesor Germann Speck. (Cladipfarrer Kominoti-

Staatlich subventionierie Austali

Hochschule für alle Zweige der Tonkunst, Opern-und Schauspielschule, Dirlgentenkursus, Orchesterschule, Vorschule, Musiklehrer-Seminar Frankfurt a. M., Eschersheimer Landstr. 4

Eintritt jederzeit, - Beginn des Schuliahres am 1, September, - Prospekte gratis und Iranko.

Die Administration: Emil Salabach.

Die Direktion: Prof. W. von Baussnar

Zahnpraxis und Röntgen-Laboratorium A. Schwamm

Sprechstunden: 3-12 Uhr } thglich

ID 1, 11. Schreibmaschinen-**Hrbeiten Vervielfältigungen**

Joder Art fertigt schnell, billig, diskret

H. Kraus 0 7, 14, 000



Geloft die Des ichtechtefte Uhr mirb indellog repar reifen m. Dahr. Gerantte H. Ringer uhrmader n. H2,16/17, neSen@artiplah 57014

Rabmafdinen 57 der Softeme werden fach-tannifc u. bill, repariert in und außer dem Dauf Boltfarte genfigt. 179 Annbien, L 8, 2.

Offene Stellen

Tüchtige

als Privatsekretärin

Sulzer

Zentralbeizungen S. m. b. H. Manabelm-Ludwigzagien Rh. Küferbursche n Arbeitsbursche

T 6, 18. Oct. 127 Suvertöffiger, fcnleuet.

Junge

Krlegsfürnorge, Molengatienftraht 20. Gebrunchte bountre

Ausfellfe. Gefucht für ein fauf-mannifches Bure eine Dame

higgs cirl. Madehen

as etwes toden fenn, en

Spitzengeschäft, D 1 5. rüchtiges Mädchen as out edizgerlich foces i jede Sausard, verrichten ann, für fleine Familie of gel Lippinin, E.1, 16.

for 21 Causbalt, 2 Ber Alleinmadchen Abeinlir, D.J. 3. 11

Verkäufe

tener Giabberd

Flurgarderoba rie penirora sone bi workspren Möbellague

Schwalbach, B 7,

Bäckerl Anetmajdine

ide a colde a h Reitun

Danksagung.

Herzlichen Dank für die Beweise inniger Teilnahme, die uns beim Tode unseres lieben Sohnes

Unteroffizier Christian Bopp Ritter des Elsernen Erenzes, Lehrer in Wiesental bei Karlaruba

satell wurde. Auch dem

Oesterreichischen Phönix,

Subdirektion Karl Theoder Balz, Mannheim, Friedrichschag U 3, 17, bei weichem unser Sohn seit einem Jahr versicher, war, aprechen wir für die prompte Auszahlung der Versicher, ungssumme, ohne jede Kürzung, unseren herallehen Dank aus. Die Gesellschaft können wir jedermann, besonders aber den Kriegerfamilien bestens empfehlen.

Allfeld bel Mosbach, im Juli 1916.

Fam, Christian Bopp.

Kauf-Gesuche

Zu kanfen gesneht : thebr. Raffenschrant, Schreibtisch. Rieiber-schrant, sonie Tisch und Stüble. Ang. u. Nr. 60020 un d. Geschaftschene do. Vi. Beachtet unr hier!

Wer die beiten Preife erzielen will, für beffere getragene Herren- und Damentleiber, jumie Schube, auch für aller tre gebrauchtes Möbel, wende fich aur au

Frau Rithe, H 3, 7. Boltfarte geniigt.

Berren u. Damen überzeugt Auch! Jahle die böhften Vreise für getragene Herren u. Domenskleider, Schuhr. Rödelu.Kinbergarderebe Jean Körner, Ww. S. 4. 6. Zel. Pfeifer 3823.

Wohnnngen.

Pring Wilhelmstr.25 Ring, 5 u. 6 Sim, Sab. Ring, 5 u. 6 Sim, Sab.

Rosengartenstr. 16 1Er., febr fc. fi Brm. Bob nungur. Bab, gr. Beranda. Ball, Gas u. eleftr. Bel. ubig, abgefcht. Daufe p . Oft. en and früher gu täberes parierre. Dit

3 Boobuung, jes Jim. 11d. per 1. Offir 311. vers 3h. Latterfallftr. 5 p. 120 Stamilzstrasse 2

beinguftrafte 7. 100:

Schone 4.3immermobn mit Sob und Manfort bis 1. Bepibr. ober fpati pu vin. Röberen dajelb od. Mittelfir. 29, Tel. 200 01.556

tumlfautr. 19, 935 dat dereils in großeren daufern er beganten der gegen waten erhalten den Borgang.

Gedenliche Bewerdungen mit Zengnikadidriften, Blandstr. 11. 2 Zim. u.
Bist and dedalfdanfprüchen unter D. M. 487 an Rudolf Masse, Mannhelm.

27327

Bus dalbiara Cintritti f. a.h.v.m.ädehan

Gr. Beauftabeftrafte 36

4 Zimmerwohnung Hab u. Gpeifetamm reint. Jubeboe 1 2 timmer u. Rode un

Möbl Zimmer DESCRIPTION OF THE PERSON

7, 14 mill. Jimme L4, 11 1 Er. gut Dau

und Rudenanieil. Bei

Mittag- u. Abendtisch

K3, 3 Privat - Pensis Mittagrifd zu Wi Wig. in Abendeisch zu II Wig. in

Pension Kuhl L 12, 17, Bismardirabe @mpf. ihren gut. Mittagb

B 5, 17/18 2 Bart. Sanja-Sans D1, 7/8 Ein u. zwei Bimmer für Piiro

eigeng, Fabrftubl, eletir.

10 7, 24 froci Baroranme u. zwei

Ragagine per fofort au permieten. 51609 Rah bei S. Fefenbeder Raiferring I. F 5, 1
3 Hürdedume in. Bubeher
2, 1. Oft. an verm. 51691
23th Sanson, Sennige vo.

Birmitelt Beiler, Tel Rosengartenstr. 20 stuterbaus

auf L. Offober 1916 ge permiteten, Rab. Edliader P 7. 1. blitte
3m Bentrum ber Stabt
Laden

mit 3 Jimmern, Küche u. Jubehle per L. Dil 4 v. Laben fann a. als Jimmer eb. Bärn vervendet werd. Ris K 1, 15, v. Tel 2728.

Lädon.

C1, 14 Laben w. Gin: u. Kune, such all Bullus, eventl. als Lagerraum febr bill. [o]. 5 vm. Shib. 5. Ben walter Griebrichsfelbfr. 5, III

F 4, 3 Laben mit 3 gimmere, auch ifte Bureau febr geeignet gr H 4, 30 Raben mil

H 7, 30 ff. Baben int 29. Greh. K. 1, 12, Zef. 2004 Bürgermfir. Fuchöfir. 23 Boderei mit Kaden und Bohnung ent auch als Bohnung auf 1. Oet gu verwieten. Sah Fried-richafelberfte. 5 III.

nuterStude Båderei mi Rtisgånadich auf J. Et lober an nerm. Röh B Groh, K. J. 12, Tel. 2864 721 Laden m. Wohng,

4 Jimmer u. Rüche bish mit behein Erfulg betri benes Rolonialwareng gu vermieten, Raberes n. Ar bilbi) a. d. Gefchufte-fielle bin. Malies.

Bonnanbig eingerichtete

Bäckerei

Werkstätte.

15. 17, fott s um. 500 Zabrikraume (al) a bill Mictepr Jnc Geiger, S. Merffälle zu vermieten

Werkstätte 710 Pumpwerkstrasse 29

Wirtschaften

Mittelstraße 32 2Birtichaft

Welnrestaurast 300 Gettar Umfat, auf is Jahre fofert billig a Gelbmann au vern fin 7 Uhrabends. Aderman Mittelftraße 25.

Most, Jim. ift einige Die isfart gelacht. Augeb. a. ib 1275 an bis Gefchillen bi il Geb. Dame fuct per fein gablich möbliering

Zimmer mit Pension berr fudyt erhiffigen

Ang. m. Preidang v. li an die Geschäftste da b

ofort gu wieten gel. Av ebute unter Ry 605ton ie Gefchattalieffe.

Unterricht

Französijá rnen will, melbet fifibil Prof. Marins Cu,

u. Handelskurse ir all flerubys. Alterable chrplan grafia.

Schwetzingerstr. 50 Hachbife-Unterrich in allen Sadern unb Beaufsichtigung ber Schwigeneiten ibr

> Gingelnuterricht im Ptaldenenfherben und Stenograbbieren. eranbliche Musbillung

dar Bertrieb bogite

bei glangenber Rentb und guter Siderfeit ifi Gen. Anexhieten und

verforen. Geg. Belein ubjug im Spiel Raifens

MARCHIVUM

bermieten. Robmu

Mict-Gesuche

Pension

Magazin

cander, Schonschreib-

Gehr. Gander C L. S.

dren 3008, E a, In Geldverkehr

10000 MR

Verloren

Schirm

Cheibene 190

Preferential and the control of the

Serfant un die Britzbliadsban-Befellicht u. d. D. D.
The Berlant der befallandsmitten Geografiander forneck im roden als auch im gams oder teilmeise bearbeiteiten Ruhande ift, abgefahrt non der Be-friemung des S. B. mar en die Briegsbliadsbeno-

*) Mit Chefanguld list zu einem Jahr oder mit Diese Befannimochung teilt mit Hee A Geldereie bis zu einem Jahr oder mit den ben allacmethen Ettelheisen bleien bei die gescher Befallanabmten Gerfall mit Hee Karle lind, beitzelt:

**Andere Befallanabmten Gegen

**Andere Befallanab

Service marcher alle bachamburan anter Scennisc ja erretten.

Settoriale jand jand Editfoliale jander in Heidelinfonde jan erretten.

Settoriale jande jander Editfoliale jander Editfol

Rentenhend-Freuhauer beim Mittelfau bes Rentenhend-Freuhauser beim Mittelfau bes Rentenhend-Freuhauser ist die Lieferung von Sieher wir Angeboed zu derschein.

The Angeboed zu derschein Besteher aus Gesteher Angeboed zu derschein.

Mutherführt verfehen das Jahrens unt entiprechendern, war die Kangle des unterzeichnern Amis (Matsuch an der Kangle des unterzeichnern Amis (Matsuch an der Kangle des unterzeichnern Amis (Matsuch an der Angenennen Bieter von der den den den mächtigte Bertreter erfolgt.

Machtelieb and die Erdennen Bieter oder deren beibelle mächtigte Bertreter erfolgt.

Angeboed desemalate nerden untenheitlichten Bons den biete Stankelben und nähere Anstunit erteilt Sicht mit.

Man beiten den 18. Joht 1919.

Die Beftimmungen für Rusführung von Banwerten aus Beton und Gifen-

ul: Orton beireffend.

Will Crias dom 20, 2021 1915 St. 20379 dat das derenden des Janern angevedent, das crenden derenden der Benten preußischen Bestimmungen für Eusticheung den Benteilsten aus Erendenung und der Anandlidzung von Estimmer 1916 deretigung und Eigendenung und der Anandlidzung von Seton- der Beierligung und Seton- der Anandlidzung von Seton- auf Beierligung und Eigendenten auf detten, zu Beierligung un Boden zu Grunde zu legen find.

Antlidics

Fir den Amtscheziek Manuferin.

Solerate Gentpolitige solenetische 30 Pleantlyrin.

Berindentlich ein- bis zweimal.

Berindentlich ein- bis zweimal.

Mannheim, ben 18, Juli 1916,

Communication of the control of the

nf.-Regiment Re. 110. 5. Romp. Bern har de li Kultur. Robert, Manndelin, felcht verwandel, bein wird nach Abfallung mett Rr. 142. 1 Sam in Bistonen, des Echlubternins aufge-

MARCHIVUM

the St man of the state of the

The first blue, where the self-land-land edger with the contraction of the contraction of

Bergebining fiber vorläufige Daginabinen in It a. 4. unt, 3. aber den auf Gernad bei auf bem Gebiete ber Tellverforgung beit.

The Leveldman irid mit dem Lage der Bergebnung fundigung in Araft.

Alle Velngen liermit nochkehend die Verordnung des Keingelmigters vom 8. Juni 1918 und Jwor aus pugsweife (§ 2, 8, 4, 8, 11 und f1) Neichgelegklatz Pr. 118 Seite 467/610 und die Anlingsverwednung des Erwindigering des Erwednungsblatz fin Bervednungsblatz fin Geite 277/178, hierzu zur diffentlichen Kenntnis.

gelderei. Ind verdichtet, über Beiter be fennt.

Kolereien bid verpflichet, über Beiten und Beschichten Beschichte

Remarke, and the Chall 1986. See the Challenge of the Cha

Berlin, den & Junt 1916. Der Stellverreter des Reichelunglers Der, Schlerig. det 2. Wet som 38. 11. 16 bett. Berhot Inhillder A. Vet vom 1. 12. 15 det. H. assia, is Kla.
A. Vet vom 1. 12. 15 det. H. assia, is Kla.
defibilitet und I. 12. 15 det. H. assia, is Kla.
etebblitete und hollfellen En. I. Imple 1. 18 Kla.
inde. Historiinde und die Gebrodherrife int Eiden einde. Historiinde und die Gebrodherrife int Eiden artes Constitution in 16 det. H. 11. 18 Kla.
h. Bet. pour 1. 1. 10. 11. 18 Kla.
under von Leder, Ch. II. 1803. 16 Kla.
und Gerbrinden, Ch. II. 1803. 18 Kla. a. bett. Berkot fünklicher A. II. westig, in Kila. Seit. Höhölyreile von Grob-g Ch. II. Iwotig, in Kika. ett. Döckhoreile int Eichen-ert. Döckhoreile int Eichen-16 KRA; . 16 KRA;

Bekanntmachung

inteffend Beichiegunhme und Befanbberbeb ber Tabrrabbereifungen (Einschränlung bes Fabrrabverlebes).

Wont 12 3uli 1916.

Ban der Befanntmachung betreffene Gegenftände.

Son diefer Kelanntmachung werden alle nicht gur geschiedungigen Weiterwerinisperung dereienden gesterschiedung dereienden dem Jahrendbieden und Jahrendbiedende letterfagen, die sich bei Juftrefiltreien diefer Schmutzendung oder mithrend der Dauer über Geltung im Gebenich befrieden oder für den Detbenich des gittimmt finde sol.

Beidsagnufunt. Alle von dieser Bekanntmudung betreffe Gegenfünde werden hiermit beichlognuhut. 50

Birtung der Beschlagnahme.
Die Beschlagnahme fat die Wirfung des die Gernahme von Kerinderungen an den von ihr derrikteren Gegenflisisten verkieben ift und rechtige schieftliche Bestügungen über diese micht fah, sowiet sie nicht auf Grund der solgenden knordnunveit sie nicht auf Grund der solgenden knordnun-

s) Mit Gelängnis bis zu einem Jahr oder mit [4] B. Geldkense dis zu 18600 ML wird, fosern nicht nach dem allgeweinen Strafgefetzen höhere Strafon verb weltte find, bestreft:

Der Auften auf Erialtung einer Andlechterleite bie ber für den Bodnett des Faltmistellen gustimbigen Palligelbeche under Leifzigung der dot Anflickenbenen Radiopkinke eingereichen. Die Palligeischichen Brüsten die Antroge, geben die kantigeischichen beiter und teilen die deutscheiden des Militärkeische beriter und teilen die deutscheiden des Militärkeische beriter und teilen die deutscheiden des Militärkeische beriter und beiten die deutscheiden deutscheiden der Militärkeische und der deutscheiden der Michaelscharte dem Antrogeber mit des Antrogebers Michaelscharte dem Antrogebers wird die Mahhabelpfante dem Militärkeische der Gelbung der Antrogebers der Michaelschaften dem Gelbung der Militärkeische dem Gebrung der Militärkeische dem Gebrung der Militärkeische der Militärkeische der Militärkeische dem Gebrung der Militärkeische dem Gebrung der Militärkeische der Militärkeische dem Gebrung der Militärkeische der

u. Erlinebnis zur meiseren Beungung des Feduradiere dereifungen leizh durch defendere Alffennpolitzig in der Radfohrarie durch den Billiarbefedikhiver für oder der den finn denufungten Stelle erkell.

Eine derrritge Erlandnis fahgestempelte Nadmigferete die den fahrfartel wird nur folden Ferfange erkelt werden, die das Fahrrad in Ermangelung anderer den beschieder Bertehrämittel benötigen: Bertvenbungeerlaubeit.

1. als Besteherungswittel gue Arbeitspiele; 2. zur Ausübung ihres im allgemeinen Intereste besonders natmendigen Berufes aber Gewerhes;

3, gur Befeiderung von Baren gur Aufrahterhal-tung ihres Betriebes; 4. infolge ihres förperlichen Juhandes. Sie Grandmis ift in jedem Falle abne weiteres gu erfeilen:

i) Schüllern und Schülerfunen, deren einmaliger Schieden melkenischten Aufreichbeden und Schulmeg mehr als 3 Allemeter beträgt und Schiedenbert gestellt, deren andere Best Gederadicklande if I., welche bis zum 18. Sept. den der Gederadicklande in der Sammelische abgeliefert fink felgenistel in zweiduch here Weise die Schule 1936 nicht am eine Sammelische abgeliefert fink beite der Schule 1936 nicht am eine Sammelische abgeliefert fink beite der Schule 1936 nicht am eine Sammelische abgeliefert fink

enen, inklefandere Arbeitern oder Arbeite werden entkignet verden.

Allt der Enteignung und ihrer Turckführung ert, die den Kree Bohnung zur Arbeite werden die Arbeite werden die Gefahren Behöhnen Kranktungt. welche mit der Durchführung der Vererbenung M. Wolfte werde bedern:

ken, Terärgien, Heihebliffen, Kranktung der Vererfrend Arbeiten und Arbeiterung bei heitigen, gebeundien und Arbeiterung der Heitigen, gebeundien und Arbeiterung der Vereiffen, Verligten und Arbeiterung der Verligen, gebeundien und Arbeiterung der Verligen, gebeundien und Arbeiterung der Verligen, deben find, oder Ternifes.

amben oder enderen im Dienite non flocks den oder Kommunaken Behörden Rebenden resonen sowie Williamerkonen gere Aubühnung red Beruff oder Dienftof; Intrefitreten ber Betanntmatung. Biefe Befanntmodung beitt mit Voginn ig, August 1810 in Kraft.

julden Perfauen, die lufcige ihres Arperlicken Zultundes istellen von Skadmogen, Lüdemung usw.) auf die Benogung eines Fockrudes (Trebred). Selbstishiere usw.) angeboefen find. eriautitik brite nur gehöllet für den de na der absestiempelben Radhabetarte auge Bred. Die Benufung der Maddaheberei für andere Jwede bleibt verbeiset. Ratifitube ben 12 Juli 1910.

Ter tammandierende General: Frit, b. Manteuffel Genaral der Infanterie,

doutliche oder kommunale Beldseden sowie Mis-elkörden hellen liber Autrüge manntlielber der für die die Einstlung der Stämbrich geständigen nämbeschlicheiter oder der vom ihm beweitrogers lie is 4 Mil. 13 unter Statzbung einer Site Persperen, für welche die Erfandenis deutstraßte, neist den erfordertigen Kadiglickonten.

Der fielte, Kommu. Genfreit. Freidigen Montenfiel, Mentel der Jufguttife.

Die Beröußerung der von der Belanntmadurig betroffenes Jahrendbeden und Jahrendbedände ift nur an eine eingerüchtete Sammelhelle in Johrendbereitungen galiffig.
Die Sammelhellen beeben für die gate Mölieferung, homnerden Jahrendbereitungen jakarde

iauti werden. Den recklegescher Anordnungen erstauti werden. Den recklegeschilichen Verfägungen gleich, die im Bege der Jün den And John der Andrea der der, die deut die folgendent is der heichen der heichten verben der heichte genahmt er den jabere ift gedag nachmeten. Der nicht der besamitgageten. Der der habe besamitgageten. Die Verbutzen erlandt ist.

Berfinsterungsertaufnis, fichtetfür, die duch die verfickenden Anderbungen eine die duch die verfickenden Anordnungen einflagenfinst find und vint mehr benutt werden durfen, werden Sammesfiellen eingerinfet und